

Deming'sche Allgemeine Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Redaktion: Original-Artikel und Telegramme...

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123.

Anzeigen-Preis 25 Bg. die Zeile.

Reklamazeile 60 Bg. Beilagegebühr...

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Bg. durch die Post bezogen...

Nr. 10.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Verden, Bohusdal, Bröhen, Büttow, Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Gensbude, Hohenstein, Königs, Langfuhr...

1901.

Die heutige Nummer umfaßt 22 Seiten.

Der Preussische Eisenbahn-Etat.

Das große Hauptstück des Preussischen Etats ist, wie seit langen Jahren so auch dieses Mal, der Eisenbahn-Etat. Der Gesamt-Etat bilanziert mit circa 2 1/2 Milliarden Mark...

der Stagnation. Ihn auszutreiben will nicht gelingen. Die Organe des Handels, wie der Industrie und Landwirtschaft...

Es ist viel weniger geschehen, als die ungeheuren finanziellen Ergebnisse des Betriebes es gestatten würden: im Ordinarium hat der Etat einen Ueberschuß von 31 1/2 Millionen mehr als der des Vorjahres...

Die Kriegslage in der Kapkolonie.

Zimmer weiter wendet sich die Kriegslage zu Ungunsten der Engländer und thätlich kann man heute wieder die Hoffnung aussprechen, daß für die Boeren ein Geminnen des Feldzuges nicht ausgeschlossen erscheint.

Die Invasion verläuft folgende erkennbare Zwecke: Zunächst soll das holländische Element in der englischen Kap-Kolonie zur thätlichen Erhebung gegen die britische Herrschaft gebracht werden.

das Operationsgebiet zu Ungunsten der Engländer zu erweitern. In den spärlich mit Eisenbahnen versehenen Republiken genügt die Zahl der zur Verfügung stehenden Engländer...

Die englischen Besatzungen im Kaplande haben die Invasion nirgends anzufassen vermocht. Auf das Herbeischaffen neuer Truppen aus dem Mutterlande zu warten — ganz abgesehen davon, daß kein Mensch weiß, wo solche hergenommen werden sollen — dazu ist keine Zeit da...

Von der Front.

Eine Depesche des Generals Ritchener aus Pretoria vom 10. Januar meldet: Nach Abodorp wurde gestern Abend angegriffen. Die Boeren wurden vor Tagesanbruch zurückgeworfen.

Wie gemeldet wird, befindet sich das Kommando Herzogs in der Nähe von Sutherland. General Settle trifft Vorkehrungen, um mit einer Truppenabteilung den weiteren Vormarsch Herzogs zu verhindern.

In Porterville haben sich auch Kapkolonier mit den Boeren vereinigt; 900 Boeren stehen in der Nähe von Richmond; 500 Boeren sind in Clamwilliam getroffen.

General Bruce Hamilton ist mit der 21. Brigade am 30. Dezember in Hoopstad und am 4. Januar in Bulfontein eingetroffen.

General Bashington geriet mit Truppen Delareys zusammen; 2 englische Offiziere und 11 Mann wurden getötet, 2 Offiziere und 31 Mann verwundet.

an. Die „Morning Post“ bringt Einzelheiten über diese Affäre. Das Regiment erlebte einen Vorstoß von Husaren abpartouillierten Hügel, auf dem Boeren verborgen waren.

Englische Drohungen.

Der Korrespondent des „Netherlands Bureau“ in Paarl, das ein großer holländischer Mittelpunkt ist, telegraphirt unter dem 10. d. Ms.: Major Capper wurde heute in einer großen Volksversammlung vorgestellt...

Das „Amstelslot“ von Bloemfontein enthält eine öffentliche Warnung des Militärkommissars der Polizei in Johannesburg, daß in der Nachbarschaft des Rand, der Randminenbestimmungen und der Randminen Dynamitminen gelegt seien.

Die englischen Verluste.

Nachstehende Tabelle stellt die wöchentliche Todes- und Invalidenrate für Dezember derjenigen für die ganze Periode des Krieges seit dem 11. Oktober 1899 gegenüber:

Table with 4 columns: Category, Per Week since start, Per Week in Dec, Total. Rows include: In battle killed, In battle wounded, In battle died, In battle missing, In hospital, Invalids, etc.

Somit beträgt die Gesamtzahl aller Todesfälle seit Beginn des Krieges 190 per Woche, im Dezember allein dagegen 177 per Woche.

Zu diesem fürchtbaren Blutpreise kommen die enormen Kosten. Die britische Staatskasse hat um zwei Milliarden Mark zugenommen, ohne die beschlossene und noch nicht ausgegebene Anleihe von 320 Millionen Mark.

Allerlei und Anderes.

Berlin, 11. Januar.

Die plötzliche Kälte. — Wie wird man warm? — Die Armerken in den „Souben“ — Mastenballe. — Die igone Oise. — Weibliche Mastenballer.

Die Kälte ist mit einer geradezu unerwarteten Heftigkeit über uns hereingebrochen, so daß selbst sehr kapitalträchtige Persönlichkeiten ihre Pelze gar nicht so reich aus dem Schrank auslösen konnten.

Günstig waren in diesen Tagen nur die Besitzer von Eisbahnen und die Verkäufer von Schlittschuhen. Sie halten die Kälte für eine naturgemäß. Erscheinung und kümmern sich den Teufel um die Kohlen, die den armen Menschen fehlen.

die unter der Wohnungsnoth noch viel mehr als unter der Kohlennoth leiden, können sich als ihre letzte Zuflucht wohl noch in die hölzernen Lauben verziehen, die überall an der Peripherie der Stadt stehen.

Auch der Besuch der jetzt sehr zahlreichen und eleganten Mastenbälle kann jenen Nothleidenden schwerlich empfohlen werden; denn sie dürften jedenfalls nicht in der Lage sein, die dort meist sehr theuren Getränke zu erschwingen.

aus der besseren Gesellschaft auf diesen Bällen auf kleine, flüchtige Abenteuer ausgingen, sind freilich längst vorbei, und das Beste, was man jetzt dort noch treffen kann, sind geschiedene Frauen, die nie verheiratet waren.

Neues vom Tage.

Abchiedsfeier für den Fürsten Rodoln.

Petersburg, 12. Januar. (Tel.) Zu Ehren des Fürsten Rodoln fand gestern Abend eine Abchiedsfeier der deutschen Kolonie statt, an welcher die Mitglieder der Gesellschaft und 400 deutsche Herren und Damen teilnahmen.

Zu der in Hamburg voranschreitend am 15. d. Mt. stattfindenden Beerdigung des ersten Offiziers der „Gneisenau“, Kapitänleutnant Berninghaus, wird auf Verleth des Kaisers eine aus den Offizieren, 6 Unteroffizieren und 40 Mann des vormaligen Schiffs „Gneisenau“ bestehende Deputation entsandt werden.

Die Aufzählung

der Leiche des Bürgermeisters Brinmann. Berlin, 12. Jan. (Tel.) Die Leiche des Bürgermeisters Brinmann wurde gestern Abend nach dem Rathhaus überführt und im großen Festsaal, an dessen Längsseite ein Gahn aus Palmen und Lorbeerzweigen sich erstreckte, während die beiden Kronleuchter und Kandelaber mit Traueremblemem geschmückt sind, aufgebahrt.











Vergnügungs-Anzeiger

Danziger Wilhelm-Theater.

Direktor und Besitzer Hugo Meyer.

Heute: II. Elite-Maskenball.

Sonntag: 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr.

Von 6-7 1/2 Uhr im Theater-Restaurant: Frei-Konzert.

Letztes Sonntags-Auftreten

des gegenwärtigen vorzüglichen Personals.

Nach besonderer Vorstellung: Doppel-Frei-Konzert.

Montag: Extra-Vorstellung.

Kaiser-Panorama in der Passage. Kiautschau, China und Japan.

Geöffnet 11-1 u. 3-9. Entree 25 Pfg, 5 Billets 1 Mk., Kinder 15 Pfg.

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus

Sonntag, den 13. Januar 1901:

Grosses Konzert

der Kapelle des Fuß-Art.-Regts. v. Hindersin (Pom. Nr. 2) unter Leitung des Königl. Musikdirektoren C. Tholl.

Anfang 6 Uhr. Entree 30 S., Logen 50 S.

Heute Sonnabend:

Letzter grosser Elite-Maskenball.

2015) Anfang 9 Uhr. Otto Zerbo.

3. Frank-Konzert

Montag, 14. Januar, Abends 7 1/2 Uhr, (2081)

im Schützenhause.

Solist: Violoncell-Virtuos

Heinrich Kiefer.

Symphonie fantastique von Berlioz. Zum 1. Male.

Programme und Karten à 4, 3, 2, 50 M., Stehplatz 1, 50 M. bei

W. F. Burau, Langgasse 39.

Café Milchpeter.

2042) Sonntag, den 13. Januar 1901:

Kaffee-Konzert.

Anfang 4 Uhr. Entree 15 S.

Emil Homann.

Die Säle sind zu Kaisers Geburtstag noch zu vergeben.

Apollo.

Heute: Maskenball.

Morgen Sonntag:

Von 4 Uhr: Familien-Konzert.

Um 9 Uhr: Dufel Albert kommt.

Café E. Krause

vor dem Werder Thor.

Jeden Sonntag von 4 Uhr Nachmittags:

Gr. Familien-Kränzchen.

Militär-Musik. Ende 2 Uhr.

Hôtel Waldhäuschen, Heubude.

Sonntag, den 13. Januar cr. (7329b)

Große

Zauber-Soirée

zum Besten des Heubuder Straßenbeleuchtungs-Fonds.

Anfang des Konzerts 7 Uhr; der Vorstellung 8 Uhr.

Referent Platz 50 S., Saalplatz 30 S.

Das Comité.

Café Grabow,

vormalig Moldenhauer.

Sonntag, den 13. Januar 1901:

Großes Saal-Konzert.

Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 20 S. (17362)

Sonntag, den 12. Januar:

Erstes groß. Bockbierfest

mit Konzert und nachfolgendem Tanzkränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Gesellschaftshaus Altschottland.

Heute Sonnabend: Familien-Abend.

Morgen Sonntag: Großes Tanzkränzchen

bei freiem Entree.

Jeden Montag u. Donnerstag: Familienabend.

Hierzu ladet ergebenst ein Otto Huse.

Hotel du Nord. (Apollo Saal.)

Am Sonntag, den 13. Januar: (2041)

Großes Militär-Streich-Konzert

der Kap. d. Grenad.-Regts. König Friedrich I. (4. Ostpr.) Nr. 5, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn H. Wilke.

Billetts im Vorverkauf à 40 S., 3 Stück 1 M. sind zu haben

im Hotel du Nord, in der Konditorei des Herrn Oskar Schultz,

Breitgasse 9, in der Musikalienhandlung des Herrn J. Kladler, vis-à-vis

der Hauptpost, in der Langgasse, im Zigarren-Gesch. von J. Meyer

Nachh., Langgasse 84 und im Zigarren-Gesch. der Herren Gebr.

Wetzel, Langgasse 1. Eintritt 50 S. Anfang 7 Uhr.

Restaurant Hotel de Stolp

Konzertsaal

Dominikanerplatz.

Täglich: Doppel-Frei-Konzert

der

Thyroler Sängers, Jodler- u. Schupplattler-Truppe

„Zurlinden“ in Nationaltracht.

Militär-Konzert.

Wochentags Anfang 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Jeden Sonntag Matinée von 11 1/2 Uhr an.

M. Nitsch.

Café Bürgerwiesen.

Jeden Sonntag:

Grosses Familien-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr. (1729)

Kaffee in Portionen und Kannen wird zubereitet.

C. Niclas.

Theater-Verein „Eugenia“

zu Danzig

arrangiert am Sonntag, den 13. Januar 1901, einen großen

Masken-Ball

im Saale des Gesellschaftshauses, Heilige Geistgasse 107.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Täglich Gr. Frei-Konzert

im Restaurant und Café am brausenden Wasser 5

ausgeführt von dem (2070)

Damen-Orchester „Sedina“

unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn

Max Rathsaack.

Gut gepflegte Biere und Weine. Großer Familienverkehr.

Jeden Sonntag Mittag, von 11 1/2 Uhr an: Matinée.

Entree frei!

Oskar Beyer, Am brausenden Wasser 5.

R. A. Neubeyser's Etablissement

Nehrerger Weg 3.

Sonntag, den 13. Januar 1901:

Großes Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr. Militär-Musik.

Gleichzeitig empfehle ich zu jeder Festlichkeit meinen neu

erbauten ca. 900 Personen fassenden Saal mit Gasglühlicht-

Beleuchtung. Achtungsvoll R. A. Neubeyser.

Restaurant Brodbäufeng. 23.

Täglich großes Konzert

des berühmten russisch-polnischen Damenorchesters. Jeden

Sonntag: Grosses Matinée von 12-2 Uhr. Anfang Wochentags

7 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Achtungsvoll

A. v. Niemierski.

Zoppoter Krieger-Verein.

Fest-Kommers

zur Feier des Krönungsjubiläums

Sonntag, 20. Januar, Abends 7 Uhr, im Lindenhof.

Die Kameraden werden erjucht, pünktlich um 7 1/2 zum

Empfang der Gäste zu erscheinen. (2087)

Als Gast des Kriegervereins ist jeder deutsche Mann

willkommen.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Zoppot, im Januar 1901.

Der Vorsitzende des Zoppoter Kriegervereins,

Wannow, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar.

Neu! Elysium-Bierhallen. Neu!

Erster Stettiner 1/10 Lit. Bier-Anschank. 1/10 Lit. 10 S.

Echt Kulmbacher 1/10 Lit. 20 S.

Grosses Gratis-Preisrathen.

Dienstag, den 15. d. Mts.: Preisvertheilung. Heute: Fleck.

Hundegasse No. 108.

Eisbahn

(2000 Quadratmeter.)

Elektrische Beleuchtung.

Wintergarten

Olivaerthor 10. Olivaerthor 10.

Morgen Sonntag, 13. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Konzert. Carl Fr. Rabowsky.

Entree frei.

Restaurant Röpbergasse 2

Heute Sonnabend, den 12. Januar:

I. grosses Bockbierfest

mit humoristischem Freikonzert.

Kappen, Pfeifen etc. gratis.

Hierzu ladet freundlichst ein Marg. Schnorkowski.

Danziger Schlachthof.

(Börsen-Saal.)

Sonntag, den 13. Januar:

Grosses Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des

1. Leibhufar-Regiments Nr. 1

unter pers. Leitung des Königl.

Musikdirektoren Ad. Krüger.

Anfang 6 Uhr. Entree 20 S.

(1721) Franz Böhneke.

Deutsches Haus.

Jeden Montag Abend:

Streich-

Konzert

von der Kapelle des Infanterie-

Regiments Nr. 128, (2072)

Dirigent: J. Lehmann.

Entree frei. Anfang 7 1/2 Uhr.

Café Behrs

Am Olivaerthor No. 7.

Sonntag, den 13. Januar:

Grosses Konzert.

Anfang 5 Uhr. Entree 20 S.

(1634)

Café Behrs

Am Olivaerthor 7.

Sonntag, 12. Januar cr.:

Großes

Familien-Bockbierfest

verbunden mit

Tanzkränzchen

wozu ich meine werthen Gäste,

Freunde und Bekannte er-

gebenst einlade. (1925)

H. H. Behrs.

Café Link.

Sonntag, d. 13. Jan. 1901:

Grosses Konzert

ausgef. v. Mitglied der Kapelle

des Fuß-Art.-Regts. v. Hindersin

(Pomm.) Nr. 2 unter Leitung

des Konzeptsmeisters Herrn Verneke.

Anfang 5 1/2 Uhr. Entree 20 S.

Strandhotel Brösen.

Sonntag, 13. Januar cr.,

von Nachmittag 5 Uhr,

bleiben meine sämtlichen So-

zietäten wegen einer Vereins-

festlichkeit für den anderen

Verkehr geschlossen.

Hochachtungsvoll

C. Pettan.

Oliva

Thierfeld's Hotel.

Sonntag, den 13. Januar,

Nachmittags:

Unterhaltungs-Musik

im festlich decorirten Saal.

Entree frei.

Bürgerliches Gasthaus

2. Damm 19.

Täglich: Gr. Frei-Konzert

der italienischen Kapelle aus

Neapel in Nationaltracht.

Anfang Wochentags 7 Uhr.

Sonntags 5 Uhr.

(72606) Otto Grisard.

Restaurant

„Zur alten Wache“

Burastraße 21, am Fischmarkt,

empfehle ich vorzüglich ein-

gerichtete (1881)

Kegelbahn

an Wochentagen von 4-8 Uhr

Nachm. Friedrich Ploger.

Café und Restaurant

„Zur goldenen Traube“

Schlagengasse 6.

Sonntag, den 13. Januar:

Gr. Frei-Konzert

wozu ergebenst einlade.

Albert Hintz.

Café Rosengarten

Schidlitz,

Sonntag, den 13. Januar

Tanzkränzchen

Anfang 4 Uhr.

L. Podlich.

Eisbahn

Neufahrwasser,

Saarystraße 61.

Loth's Etablissement, Heiligenbrunn

Sonntag, den 13. Januar cr.:

Grosses Bockbier-Fest

verbunden mit Tanzkränzchen

wozu ergebenst einlade!

Julius Loth.

Achtung!

Heute Sonnabend und morgen Sonntag:

Gr. Bockbier- u. Kappen-Fest

mit Musik-Unterhaltung,

wozu Freunde und Bekannte freundlichst einlade!

P. Scholz, Paradiesgasse Nr. 6-7.

Lange's Hôtel, Brösen.

Sonntag, den 13. d. Mts.:

Erstes großes humoristisches

Familien-Bockbier-Fest.

(Kappen und Orden.)

Klavier-Spieler im Hause.

Restaurant Zum Freischütz

1 Strandgasse 1.

Heute und Morgen

Grosses Familien-Bockbier-Fest.

Orden und Mügen gratis.

Achtungsvoll

A. v. Niemierski.

Erster Danziger Theaterverein

„Eugenia“.

Sonntag, den 13. Januar 1901, Abends 5 Uhr,

im Café Rödel, 2. Peterstraße.

Aufführungs-Abend

bestehend in Konzert, Theater und nachfolgendem

Tanzkränzchen.

Eintrittskarten à 25 S., sind bei den Herren A. Robinski,







Zur Ostbahn in Ohra.

Morgen Sonntag, den 13. Januar 1901: Großes Saal-Konzert, nachdem Tanzkränzchen.

Freundliche Einladung! Von Montag, den 14., bis Freitag, den 18. Januar, werden im Predigtssaal

Jopengasse 15

Erwreckung und Förderung geistlichen Lebens gehalten; geleitet von den Predigern Ramko-Königsberg und Ramdohr-Danzig.

Über die Kirche, ihre Ordnungen, Gnadenmittel, Gottesdienste etc., sowie über das Wesen und die Bedeutung der apostolischen Gemeinden werden

Oeffentl. Vorträge

Sonntag, Abds. 6 1/4 Uhr, Donnerstag, Abds. 8 1/4 Uhr, Schwarzes Meer 26. Alle Freunde der Wahrheit sind herzlich eingeladen.

Bestes, grösstes und renommiertes Institut für Buchführungs-Unterricht (an Herren und Damen) als Spezialität empfehle mein Geschäftsbücher-Bearbeitungs-Comitoir für Ordnungen, Revisionen, Einrichtungen, Führungen und Abschlüsse, Akkordleistungen, in einfachen und schwierigsten Fällen. Gustav Illmann

Garten-Etablissement. 20 Minuten von Danzig ein altes Geschäft-Grundstück mit vollem Konens, Tanzsaal mit Bühne, Garten, Stallung, Zufahrt, mit Nebengebäude, ist an einen tüchtigen Sachmann zu verkaufen, auch zu verpachten.

Amtliche Bekanntmachungen

An unsere Mitbürger!

Überall in der preussischen Monarchie rüstet man sich zu patriotischen Kundgebungen, um den Tag würdig zu feiern, an welchem vor nunmehr zweihundert Jahren die Erhebung Preussens zum Königreich erfolgt ist.

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Boss in Langfuhr, Hauptstraße 14, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussurteil und zur Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerflichen Vermögensstücke der Schlussfrist am

Bekanntmachung.

In unser Firmenregister ist heute bei Nr. 2133 betreffend die Firma R. Rütz in Danzig eingetragen, daß durch notariellen Vertrag vom 24. December 1900 das Geschäft von der alleinigen Erbin des bisherigen Inhabers „Agnes Rütz“ auf den Kaufmann Max Kraatz übertragen ist, der es unter der bisherigen Firma fortführt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 2000 Baumpfählen für die städtischen Gartenanlagen vergeben wir in öffentlicher Verdingung nach Maßgabe des Anschlag und der besonderen Bedingungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 8. März 1900 zu Danzig verstorbenen Schirmfabrikanten Johann Andres jun. wird nach erfolgter Abgahlung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Pflastermaterial für den Bedarf der hiesigen Stadtgemeinde im Jahre 1901 stellen wir in 2 Loosen zur öffentlichen Verdingung: Loos I: 4000 qm Reihensteine I. Klasse, 1000 II. Klasse. Loos II: 5000 Loos Granitbruchsteine.

Bekanntmachung.

In der Siemianowski'schen Konkursfache soll das dem Gemeinsschuldner gehörige, hier selbst an der Bahnhofsstraße gegenüber dem Kaiserlichen Postamt belegene Grundstück an den Meistbietenden verkauft werden.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung. Am 10. d. Mts. verchied nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Königl. Schutzmann a. D.

Als Verlobte empfehlen sich: Betty Sintz, Gerhard Peter, Danzig

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr starb nach längerem Leben an Herzschlag, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau Wittwe

Freitag Abend 6 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Tante, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Statt besonderer Meldung. Am 10. d. Mts. verchied nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Königl. Schutzmann a. D.

Als Verlobte empfehlen sich: Betty Sintz, Gerhard Peter, Danzig

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr starb nach längerem Leben an Herzschlag, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau Wittwe

Freitag Abend 6 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Tante, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Statt besonderer Meldung. Am 10. d. Mts. verchied nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Königl. Schutzmann a. D.

Als Verlobte empfehlen sich: Betty Sintz, Gerhard Peter, Danzig

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr starb nach längerem Leben an Herzschlag, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau Wittwe

Freitag Abend 6 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Tante, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Statt besonderer Meldung. Am 10. d. Mts. verchied nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Königl. Schutzmann a. D.

Als Verlobte empfehlen sich: Betty Sintz, Gerhard Peter, Danzig

Magge's zum Würzen. Sein Ruf ist längst begründet und unverwundlich; denn es übertrifft alle alten und neuen Konkurrenzprodukte in Bezug auf Ausgiebigkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit.

Grosse Auktion mit Manufakturwaaren Langgasse Nr. 74, Uitzensche Wollenweberei. Montag, den 14. und Dienstag, den 15. Januar cr., von 9 1/2 Uhr Vormittags ab, versteigere ich im Auftrage wegen Auflösung des obigen Geschäftes:

Kleiderstoffe in Wolle, Baumwolle, Halbseide, fertige Kleider, Ueberröcke, Blousen, Morgenröcke, Unterröcke pp. à tout prix gegen baare Zahlung, wozu ich das geehrte Publikum höflichst einlade

W. Ewald, vereidigter Auktionator und Gerichtsklarer. Bureau: Altstadt, Graben 104, 1.

Konkurswaaren - Ausverkauf

in Gold- und Silberwaaren, Altstädtischen Graben Nr. 77. Das aus dem Förster'schen Konkurs herrührende Lager in goldenen und silbernen Tafeluhren, Ringen, Brochs, Ohrringen, Boutons, Umbändern, Willen, Vincenz Regulatoren, Wand- und Federuhren muß in ganz kurzer Zeit geräumt sein.

A. Sommerfeld, Langfuhr, Kleinhammerweg 11. Verkaufszeit von 9-12 Uhr Vormittags, von 3-7 Uhr Nachmittags.

Auktion in Kl. Plehendorf bei Danzig. Mittwoch, den 23. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage der Frau Wittve E. Langs wegen gänzlicher Aufgabe der Wirtschaft an den Meistbietenden verkaufen:

3 Pferde, 12 Milchkuhe, theils hochtragend, theils frisch milchend, 1 Bullen, 3 Stüd Jungvieh, 4 fetze Schweine, 10 Säbner, ca. 20 Tauben, 1 fl. Jagdwagen, 1 neuen Kutschenwagen auf Federn, 1 fl. Kutschenwagen, 2 Arbeitswagen, 2 Schlitzen, 1 Paar neue Geschirre, die Pferdegeschirre, 1 Reitzzeug, 1 Häckelmaschine u. Nothwert, 1 fast neue Breit-Drehschneidmaschine mit Strohschütler, 1 Reimschneidmaschine, 1 fast neuen Pferdewagen, 1 Kübenschneider, die Pflüge, 1 Krümmer, Eagen, 2 Paar Ernteleinern, 1 Pelz, 1 Pelzdecke, Getreidehäcke, Milchgeschirre, 1 Mangel, 1 Partie Stachelnandstraht, Schlagbäume 1 Hausen Dung, sowie viel. Wirthschafts- und Ackergeräthe etc. Ferner: ca. 200 Ctr. Vorkorn, mehrere Hundert Ctr. Stroh, einige Fuhren Safergarben und einige Hundert Ctr. Futterrüben.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden. Den mit bekannten Käufern gewährte ich einen zweimonatlichen Kredit. Umbekanntem zahlten sofort. (1805)

A. Klau, Auktionator, Danzig, Fraucugasse 18. Fernsprecher 1009.

Auktion Frauengasse 32, 2 Tr. Montag, den 14. Januar, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage, wegen Todesfalls, gegen baare Zahlung versteigern:

1 mah. Sopha u. 2 Fauteuils, 2 div. Sophas, 1 mah. Schreibtisch, 2 Kleiderschränke, 3 fl. Schränke, 2 Bettstellen, 1 Kommode, 1 Plattenstisch, 1 Klappstuhl, 2 Spiegel, 1 Mahlenstuhl, 2 Waschtische, 6 Hochstühle, 1 Schlafkammer sowie diverser Hausgeräth, wozu ergebenst einlade. (1892)

A. Karpenkiel, vereidigter Auktionator und Gerichtsklarer.

Auktion in Poppot. Montag, 14. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr, werde ich selbst Kommerzialstraße 35 eine Partie Ralt gleich 220 Kubikfuß öffentlich, meibietend gegen Baarzahlung, zwangsweise versteigern. (2085)

Ankauf. Such aus Selbstkäufem ein in gut. Bauzustande bef. Grundstück m. Mittelwohnungen in Danzig. Anzahl. n. Belieb. Off. m. Preisangabe u. Miethsertr. u. A 135 Exped.

Wohnungs-Gesuche. Suche per 1. April eine Wohnung von 2-3 Zimmern. Offerten mit Preisangabe an N. E. W. 100 postl. D. Schan. 7312b

Gesucht von jungem Ehepaar (7212b) Wohnung v. 3 Zimmern, (eventl. mit Kab.) Mädchenst., Küche etc. Bab. erwünscht. Gegenseitig. - Heumarkt z. 1. April. Offerten mit Preisangabe an Korner, Köpfergasse 14, 1. Et. Anst. jung. Ehepaar f. 1. April 1901. Wohnung im Preise bis 15. Z. Offerten unter A 132 an die Exp.

Zimmer-Gesuche. Separat. Zimmer wird zur zeitweisen Benutzung gesucht. Off. unter A 136 an die Exp. d. Bl. Kammer v. e. Frau im Mühlgr. d. Stadt gef. Off. u. A 154 an d. Exp.

Div. Vermietungen. Freundlicher Laden mit Wohnzimmern auf der Altstadt preiswerth zu vermieten. Näher. Langgasse 77 im Laden.

Gästler. mit separatem Eingang ist zu vermieten Breitgasse Nr. 8. Jopengasse 66 pr. Kontorräume sofort zu vermieten. (1875)

Fleisch- und Wurst-Geschäft, welches seit 50 Jahr. mit bestem Erfolg betrieb wird, ist v. 1. April zu um. Näheres Markt 2, 173000

Zu meinem Gartenhause Langgarten 97 99 1 Treppe, habe 6 helle Räume, passend zum Sommer und Wohnung, resp. zum gr. Kontoir, zum 1. April ganz oder getheilt, zu verm. theil.

Barbier-Geschäft. Das seit vielen Jahren gut bestehende Barbier-Geschäft Neibahn Nr. 1, am Stadthaus, ist vom 1. April 1901 mit auch ohne Wohnung zu verm. Näheres bei E. Jost, Breitgasse 8.

Eine Parterre-Gelegenheit mit Hof- und Kellerräumen, auch passend zum Kontoir, ist Breitgasse Nr. 62, Nähe Lange Brücke zu vermieten. Näheres bei E. Jost, Breitgasse 8.

Eingezäunter Lagerplatz hinter dem Wege Thor billig zu verm. Näheres Neibahn 3a, 2.

Fleischeraffe u. Gef. Am Sande im Neubau ein Laden zum Zigarren-Geschäft und ein kleiner Laden mit Wohnung zum 1. April d. J. zu verm. Näher. Köpfergasse 1 bei Bleck.

Langgarten 31a (Haltest. d. elektr. Straßenbahn) ist ein

Laden nebst Wohnung der Neuzeit ausserordentlich eingerichtet, außerdem die erste Etage per 1. April zu vermieten. Näher. Nachmittags von 3-5 Uhr im Wilhelm-Theater.

Köpfergasse 11 ist der bisher zum Tadel und Möbelgeschäft benutzte Laden mit Wohnung per April zu verm. Näher. Schießelmann 62 (74266)

Bedarfsweise am meiste ca. 160 qm großen Hofe mit bequemem Aufstiege ein massives Werkstattgebäude, passend für

Tischler, Schlosser, Stuckateure etc. zu errichten und erbaut. Offerten an Bekannten mit evtl. Wünsche beim Bau berücksichtigen zu können. Offerten unter A 148 an die Expedition d. Bl. (74216)

Offene Stellen. Männlich. Jungen Barbiergeschäften u. s. d. Eintr. sucht H. Reimer, Langgarten Nr. 114. (73786)

Zur Inhaberschaft u. eventl. Erneuerung einer größeren elektrischen Licht-Anlage wird eine erfahrene

jüngere Kraft zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Aktien-Gesellschaft für Stahl-fabrikation, Gohent in Neustadt Wpr.

Sozius! Branchenfund. Herr wird von einem Baumaterialien- und Kohlengeschäft Danzigs wegen Krankheit des Inhabers als Sozius gesucht. Es wird weniger auf größeres Kapital als auf erfolgrr. bisher. Erfahrung geachtet. Off. unter A 97 an die Exp. erb. (73976)

Brennerei-Bau. Leistungsfähige Maschinen-fabrik wünscht dauernd ihre Vertretung für Brennerei-arbeiten bezirksweise an tüchtige

Fachleute (18748m) und

Brennereiverwalter zu übertragen. In Stellung befindliche Herren wollen die Genehmigung ihrer Herren Chefs zu dieser Nebenbeschäftigung beifügen. Gef. Meldungen sub J. S. 8745 beifügt. Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Hohen Rabat. Ladengeschäften f. Briefmark. Kommissionsverk. G. Zechmeyer, Nürnberg. (18755)

Tüchtige Materialisten (Junge u. Ältere) p. sof. u. sp. Marke bef. Preuss. V. f. Hauptstr. 65 (6554)

Wer Stelle suchend, verlange untere u. Ältere. Vacanzentziffer: (12013) W. Hirsch Verlag, Mannheim.







# Deutsches Waarenhaus Gebrüder Freymann,

Danzig, Kohlenmarkt 29.

## Spezial-Abtheilung

für (1979)

### Bettfedern

### u. Daunen, fertige Betten und Bettwäsche.

Nur beste gereinigte, staubfreie und geruchlose Bettfedern:

<b>Eutenhalbdannen</b> à Pfd. 50, 75 Pfg., 1,00, 1,20, 1,50 Mk.	<b>Weisse Rupffedern</b> à Pfd. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00 Mk.	<b>Weisse Schleissfedern</b> à Pfd. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00 Mk.
---	--	--

Reine vorzgl. Daunen in grau à 3,00 Mk. per Pfd.  
Reine Daunen in weiss à 4,00, 5,00, 6,00 Mk. per Pfd.

### Komplette Betten

von den einfachsten bis zu den elegantesten sofort lieferbar; ein Satz, bestehend aus Oberbett, Unterbett und 2 Kissen mit guten Federn schon für **12<sup>50</sup>**

### Fertige Einschüttungen. Fertige Bezüge.

Fertige Einschüttung 2 Mtr. lang à 2 <sup>50</sup> , 3 <sup>00</sup> Mk.	Fertige Bezüge in bunt . . . . . 2 <sup>00</sup> , 2 <sup>50</sup> Mk.
Fertige Einschüttung aus gutem Köper-Stout à 4 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> Mk.	Fertige Bezüge in bunt aus bestem Stoff, extra breit, à 3 <sup>00</sup> , 4 <sup>00</sup> Mk.
Fertige Einschüttung aus rothem Köper-Inlet à 5 <sup>00</sup> , 6 <sup>00</sup> , 7 <sup>50</sup> Mk.	Fertige Bezüge in weiss aus gutem Bett-Renforcé à 2 <sup>25</sup> , 2 <sup>50</sup> , 3 <sup>00</sup> Mk.
Fertige Einschüttung aus prima rothem Satin Köper, Inlet . . . . . 8 <sup>00</sup> , 9 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 12 <sup>00</sup> Mk.	Fertige Bezüge in weiss aus prima Linon in ganz. Breite à 1 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> Mk.
Kissen-Einschüttungen . . . . . à 50 Pfg. bis 9 <sup>00</sup> Mk.	Fertige Bezüge aus elegantem Damast . . . . . à 4 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> , 6 <sup>00</sup> Mk.

### Fertige Laken.

Fertiges Laken aus Halbleinen ohne Naht à . . . . . 1 <sup>25</sup> Mk.
Fertiges Laken „ Prima Halbleinen à 1 <sup>50</sup> , 1 <sup>60</sup> , 1 <sup>80</sup> Mk.
Fertiges Laken „ schwerem Dowlas à 1 <sup>40</sup> , 1 <sup>80</sup> , 2 <sup>00</sup> Mk.
Fertiges Laken „ bestem Leinen . . . . . à 2 <sup>50</sup> , 3 <sup>00</sup> , 4 <sup>00</sup> Mk.

### Eiserne Bettstellen. Polster-Bettstellen. Fertige Matratzen und Keilkissen.

Für alle Artikel die denkbar billigsten Preise bei nur reellen erprobten Qualitäten.

# Gebrüder Freymann.

**Bockbier-Mützen, Orden, Musikinstrumente, Scherzartikel, Masken**  
empfehlen (2028)

B. Sprockhoff & Co.

Streugrand, jed. Quant., wird frei ins Haus geliefert. Reithahn 6.

### Heirath.

Kgl. Beamter, p. auswärtig, Junggeheile, 3800 Mk. Eink., heugend bis 4700 Mk. wünscht, da es ihm an pass. Damenbel. mangelt, auf dielem Wege Verheirathung. Demselben kommt es nicht auf Vermög., sondern nur darauf an, daß seine Gattin fein gebildet, häuslich u. wirtsch. erz. ist und guten Kräfte angehört. Damen, w. diese Eigensch. besitzen, aber nur solche, im Alter u. 22-30 J., ev. Konf., wollen Offerten unter Ang. ihrer Verhältn. unter A 141 in die Exped. d. Blattes einreich. Geschäftem. Vermitt. verboten.

### Dung

zur Abfuhr wird gesucht. (72636)  
**J. Abraham,**  
Danzig, Hundenaße Nr. 32.

Die vom Patronate entlastete Rechnung unserer Kirche pro 1. April 1899 bis dahin 1900 liegt während der Zeit vom 14. bis 28. Januar d. Js. in der Wohnung des Küstlers, Herrn Seyer, St. Barbara-Kirchhof 3, zur Einsicht für die Mitglieder unserer Gemeinde aus.  
(1976)  
Danzig, den 10. Januar 1901  
Der Gemeindefürsorge-Rath zu St. Barbara.  
J. A.: Claasson.

### Kartoffeln,

frösfrei, in verschiedenen Sorten zu billigen Tagespreisen empfiehlt (74336)

**Paul Treder,**  
Altstädtischer Graben 108.

Buchenkloben- und Rundholz, sowie trockenes Kiefern-Klobenholz offerirt. Offerten unter 1992 an die Exped. (1992)

**Prima-Blühhörner**  
empfehlen (19236)  
H. Ed. Art, Vanaagasse 57-58

**30 Pfund Leder**  
(teilere für Cantler schöne Streifen zum Ausbess. von Geschirren f. 26 50 S. für Polzputzschneider große braune Stücke 8.4 Verband von 30 Pfund an p. Bahnamachung Fr. Röder, Berlin, Putzburgerstraße 40. (2066m)

**Ansichtskarten!!!**  
Künstlerisch ausgeführt.  
100 Stück 2 Mk. sortirt.

**Billige Lektüre!!!**  
Letzte Jahrgänge von:  
Leipz. Illustr. Zeitung, Fels zum Meer, à 3 Mk., Land u. Meer, Gartenlaube, Buchf. Alle. Roman-Zeitung, Gute Stunde, Illustr. Welt, Flieg. Blätter, à 2 Mk., Daheim. Roman-Bibliothek, Berl. Illustr. Ztg., Heit. Welt, p. Jahrg kompl. à 50 Mk., ferner neu: Mod. Kunst, Jahrg. 5. 3, à 5 Mk., Fels z. Meer, Jahrg. 10, 13, 15, à 4 Mk., Gute Stunde 98, 4 Mk. (2007m Germania, Berlin, Besselstr. 6 A.

### Dank.

Ein schweres Magenleiden und Kopfschmerzen plagten mich seit langer Zeit. Anstößig, Aufstoßen, krampfartige Leibschmerzen, Wasserzusammenlaufen und qualvolles Erbrechen. Beschwerden nach jedem Essen, Appetitlosigkeit und Magendrücken hatten mich so geschwächt, daß ich meine häusliche Arbeit nicht mehr besorgen konnte und mit 33 Jahren an jeder Hilfe verzagte. Auf Empfehlung wandte ich mich schriftlich an Herrn G. Fuchs, Berlin, Kronenstr. Nr. 64. L. Die so einfache und billige Kurmethode brachte sofort Besserung und bald völlige Heilung. Seit Monaten gesund, spreche ich meinen innigsten Dank aus. Frau Arbeiter Salzmann, Schenkendorf bei Gr. Beesten.  
Dankbar  
werd. Sie mir sein für die Ueberwindung meiner neuen Illust. Preisliste über ärztl. empfohl. Neubeiten geg. 10. S. fr. G. Engel hygienisches Versandhaus, Berlin 190, Potsdamerstr. 131. (573)

**Cotillon-Orden, -Touren, Masken, Gold- u. Silber-Besätze, Scherzartikel**  
empfehlen (2027)

B. Sprockhoff & Co.

Erste Danziger Spezialwerkstatt für Komtoir-, Laden- und Geschäfts-Einrichtungen.  
**Fr. Freitag**  
Pferdetänke 13.

**Rudolf A. Erselius,**  
Ingenieur, (2076)  
Danzig, Holmarkt 5.  
General-Vertreter für die Regina-Dauerbogenlampen (D. R. P.) Einzelschaltung - 180-stündige Brenndauer, breite Lichtausstrahlung - Größte Bestätigung der Lampe im Geschäftslokal.  
Vertreter der Fabrik explosionssicherer Gefäße für Benzin, Spiritus, Petroleum etc. (D. R. P.)  
Carl Gottlob Schuster. - Gegr. 1824.  
Markenstraße Nr. 334.  
Vortheilhafteste Bezugsquelle.  
Neuester Catalog gratis. (5589)

### Israelitische Sterbekasse zu Danzig.

**General-Versammlung.**  
Donnerstag, den 24. Januar cr., Abends 8 Uhr, im Kaiserhof, Heilige Geistgasse 43.  
Tagesordnung:  
1. Erstattung des Jahres- und Kassensberichts pro 1900.  
2. Bericht der Revisoren pro 1900.  
3. Neuwahl des Vorstandes.  
4. Wahl von 3 Revisoren pro 1900.  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder ersucht  
Der Vorstand.  
Der Kassensbericht pro 1900 liegt zur Einsicht der Mitglieder bei dem Vorsitzenden Herrn Carl Lichtenfeld, Breitengasse 17, aus. (1916)

### Berein Frauenwohl.

Donnerstag, den 17. Januar 1901, Abends 7 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
in der Aula des Städtischen Gymnasiums.  
Tagesordnung:  
1. Bericht von Frau Dr. Heidefeld über die Generalversammlung des Bundes deutscher Frauenvereine in Dresden.  
2. Bericht von Frau Stadtrath Schirmacher über die Weihnachtsehe.  
3. Vereinsangelegenheiten.  
Der Vorstand. (2062)

### Westpr. Verein der Ritter des Eisernen Kreuzes Danzig.

Sonntag, den 20. Januar, Abends 6 Uhr:  
**Jahres-Versammlung**  
in Vereinslokal Hundegasse 121.  
Nach Erledigung der Tagesordnung findet zur Feier des 200-jährigen Bestehens des Königreichs Preußen ein Herren-Abend mit Vortrag statt.  
Der Vorstand.

### General-Versammlung.

der Kranken- u. Sterbekasse der Bauhandwerker zu Danzig (G. S.)  
findet am Donnerstag, den 17. Januar, Abends 7 Uhr im Vereinslokal des Herrn Wichmann, Fischergasse Nr. 49 statt.  
Tagesordnung: (74166)  
1. Rechnungslegung für das 1900.  
2. Wahl des neuen Vorstandes.  
3. Diverjes.  
Der Vorstand.

Milch erg. Stützung sicher!  
Jaenicke, Hamburg, Alter Steinweg 2. (2067)  
Echte „Auer“ Glühföhrer zu haben nur (1977)  
Bureau für Gasfähigkeit „Auer“  
Eisenbahnstr. 6 a, part.

Postkarten zur (73916)  
200jähr. Jubelfeier des Königreichs Preussen  
empfehlen in mehreren Mustern  
**Clara Bernthal,**  
St. Geist- u. Goldschmiedeg. 6a.

### Vereine

**Die Heilsarmee**  
Vorständ. Graben 16, 1 Fr.  
**Major Treite**  
Kommandant d. Nord-Dis. Disz. Leiter

Sonntag, den 13. Januar cr., Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr außerordentliche **Versammlungen.**  
**Neufahrwasser,**  
Hotel de Danzig, Schulstrasse findet Montag, Abends 8 Uhr eine große **Heils-Versammlung** statt, geleitet von Major Treite. Thema: Seltsame Dinge. Musik und Gesang.

**Sterbe-Kasse**  
**Chemaliger**  
**Sicherheits-Verein.**  
Kassenlokal Köpfergasse 10, Ecke Hundeg., Eingang am Ruthor.  
Sonntag, den 13. Januar, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr: Sitzung zur Empfangnahme der Beiträge u. Aufnahme neuer Mitglieder. Kassenvermögen ca. 34000 Mk. Auf den der Kasse angehörigen Sterbebuch wird besonders aufmerksam gemacht.  
Der Vorstand.

**Versammlung**  
der Schuhmachergesellen-Brüderschaft  
findet  
Montag, den 14. Januar, 10 Uhr Vormittags im Herbergslokale, Ramm- bau 45, statt.  
Wahl eines Altgesellen.  
Der Vorstand.







### Nach beendeter Inventur

kommen zum

# Ausverkauf!

- Krimmer-Paletots** früher 18 Mk. **jetzt 9 und 12 Mk.**
- Eskimo-Paletots** früher 20 Mk. **jetzt 15 Mk.**
- Elegante Paletots** früher 36 Mk. **jetzt 27 Mk.**
- Herren-Anzüge** früher 18 Mk. **jetzt 12 Mk.**
- Herren-Anzüge** sehr chic, früher 30 Mk. **jetzt 22<sup>50</sup> Mk.**
- Winter-Joppen** früher 9 Mk. **jetzt 6<sup>50</sup> Mk.**
- Pelerinen-Mäntel** früher 25 Mk. **jetzt 15 Mk.**
- Knaben-Anzüge** früher 4 Mk. **jetzt 2<sup>50</sup> Mk.**
- Knaben-Anzüge** elegant, früher 7,50 Mk. **jetzt 5 Mk.**
- Knaben-Mäntel** . . . . . von Mk. **2<sup>50</sup> an.**
- Beinkleider** früher 4 Mk. **jetzt 2<sup>50</sup> Mk.**
- Schlafröcke** sehr eleg., früher 13,50 Mk. **jetzt 9<sup>50</sup> Mk.**

Gleichzeitig empfehlen wir einen **grossen Posten Reste von Tüchern und Buckskins ungemein billig.**

Auf Wunsch werden Garderoben hiervon **kostenfrei zugeschnitten.**

## M. Loevinsohn & Comp., Langgasse 16.

### Verkäufe

**Das Lokal Kohleng. 1,** Weinprobirprobe mit Bieraus-schank, ist per sofort oder später an einen tüchtigen, kautions-fähigen Wirth unter günstigen Bedingungen abzugeben. Waare und Einrichtung vor-handen. (1954)

**Gustav Gawandka,** Weinhandlung. Eine gangbare Meierei billig zu verkaufen. Off. u. A 169 an d. Exp.

**Kanarienvogel, Seebauer** u. andere Käfige zu verk. (2082)

**Ein Granschimml** 1,63 Meter groß im Mai u. J. 5-jährig steht zum Verkauf Oliva, Rosengasse 26. (2066)

**In Dominum Domadon** (Kreis Danziger Höhe) stehen zum Verkauf: 120 engl. Mastlammern, 6 fetter holl. Bullen, 10 tragende holl. Störche, im März er. kalbend, sämtlich von gekörtem Vater abkommend und ca. 50 Säugerhweine der großen engl. Rasse. (2086)

**4 Patria-Fahrräder,** 1901er Modelle, stelle ich wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreise zum Verkauf.

**Rudolf A. Erselius,** Holzmarkt 5. (2079)

**Kreuzsaitiges nussb. Pianino** billig zu verk. Kastadie 22, p. v. Nähmaschine, Sopha billig zu verkaufen. Melzerstraße 5, 2.

**Eisern. hoh. Kinderbettgestell** zu verk. Strohdick 8, 2. Kuzze, 2 Bettstellen mit Matr., Stühle, Kommode, Bücherregal, Bilder zu vt. Johannisgasse 47, 2 Tr.

**Hundegasse 24, 3 Tr.** sind 2 Stand ganz neue Land-beiten, 1 Sopha und 6 Stühle sehr billig zu verkaufen.

**Heilige Geistgasse 81, 2,** ist eine ganz neue schöne Blüch-garnitur sehr bill. zu verkaufen.

**3 Betten** zu verkaufen Petershagen h. d. Kirche 24-26, 2. l. Vert., Vert., Nähmasch., Pfeilerip. Sopha, St., St., Reg., Reg., Reg. Bild., 16. Pelz Johannisg. 19, pt. Sopha zu verk. Roggenpfl. 26.

**Repositorium mit Ladeneinrichtung** zum Materialwaren-nachhändler ist zu verkaufen. **Gustav Braun,** (74296) Dirschau, Markt Nr. 12.

**4 Patria-Fahrräder,** 1901er Modelle, stelle ich wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreise zum Verkauf.

**Rudolf A. Erselius,** Holzmarkt 5. (2079)

**Winterrubric, Kammingarnanz,** für 16-18jähr. jung. Mann, zu verk. Näh. Kasernengasse 5, 3. l. Hübsch, Mastentofm (schlechte Bäuerin) b. z. v. Maingasse 5, 2.

**Schuhmacher-Handwerkszeug** bill. zu verk. Neugarten 35c, 2.

**Ohra an der Mottlau Nr. 9** sind mehrere Sachen billig zu verk.

**1 Trüffel, 10 Sausen,** billig zu verkaufen Kohlenmarkt 1, 2 Mastenanzüge sind zu ver-kaufen Sandgrube 46, 1. Kress.

**Ein Posten gut erhaltener Gummi-Boots** für Herren, Damen u. Kind bill. zu verk. in der Reparatur-Anstalt Melzerstr. 13. (73426)

**200 Taschen-Uhren** in Gold und Silber, **20 Regulator-Uhren,** **30 feine Betten u. Kissen,** **5 Nähmaschinen,** **5 gr. Salon-Teppiche,** **3 gr. Salon-Spiegel** billig zu verk. (78995)

**Milchkannengasse 15, Anstalt.** Drehrill. z. v. Michaelstr. 7. (73776)

**Ein Repuratorium** mit Schubladen wird zu kaufen gef. Hinter-Adlersbrauhaus 6. Gut erhaltene **Gasleitungsrohre** Durchmesser 1-2 Zoll zu kaufen gesucht. Offerten erbitet (2032) **Chemische Fabrik „Phönix“** Wallgasse 3-5.

# !! Selten vortheilhaftes Angebot !!

Ich hatte Gelegenheit, einen **grossen Posten Leinenwaaren** etwas unjauber gewordener Musterfachen, bestehend aus Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Kaffeedecken etc., weit unter dem Herstellungspreise zu erwerben. Diese Sachen sind in meinem Geschäftslotale besonders ausgelegt und empfehle dieselben zu noch **nie dagewesenen Preisen.**

Außerdem stelle, um vor der Inventur „gründlich“ zu räumen, sämtliche **Reste und Abschnitte** zu fabelhaft billigen Preisen zum **Ausverkauf.**

## Siegfried Lewy,

Holzmarkt 22. DANZIG. Holzmarkt 22.

### Ein kleiner gelber Korbwagen

steht zum Verkauf. Zentral-Molkerei, Zoppot. (2059)

**Gut erhaltene Tischlampen** bzw. **Bureaulampen** billig zu verkaufen Gr. Woll-werbergasse 13, 1 Tr. (2054)

**Kanarienvogel,** nur noch einige gute Rollen, zu verk. Bischofsgasse 35-36, 1.

### Kaufgesuche

**Eine Hobelbank und Tischler-Handwerkszeug** wird gekauft. Speicher Granate, Hopfengasse Nr. 46. (1980)

**Best. nussb. Kommode** in a. o. Toilett. zu verk. Off. u. A 139 Exp. **Johannelle und Bettungsarbeiten** w. stets gekauft Fischmarkt 22. **Gut erhaltenes Pianino** wird zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. Off. mit Pr. unt. A 105 an d. Exp.

**Ein Repositorium** mit Schubladen wird zu kaufen gef. Hinter-Adlersbrauhaus 6. Gut erhaltene

### Gasleitungsrohre

Durchmesser 1-2 Zoll zu kaufen gesucht. Offerten erbitet (2032) **Chemische Fabrik „Phönix“** Wallgasse 3-5.

**Gute Korbweber** große auch kleine Posten kauft **V. Russo,** Sätergasse 56. (2038)

**Gebrauchte Möbel** wilsteds gekauft. Markt Graben 33. Transport. gr. Koch. w. zu kauf. gesucht. Off. u. A 157 an die Exp.

**Pol. Kleiderjahr, 90-95** cm breit, zu kauf. gef. Off. u. A 163 an d. Exp.

### Verpachtungen

**Gute Brodstelle.** Mein seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg betriebenes Produktengeschäft bestehend aus 1000 Stücken, ist zum Verkauf. Off. unter A 108 an die Exp. d. Blatt.

**Ein Grundstück** nebst vorzüglichem Gemüse- und Obstgarten, sowie ca. 35 pr. Morgen gutem Ackerland auf Dreischweinstüpe gelegen, hat zu verpachten (2089)

**Wagenfabrik von Otto Roschat, Tilsit,** zu verpachten od. zu verkaufen. Die Fabrik umfasst Schmiede, Stellmacherei, Sattlerei und Lackerei, besitzt ein eingearbeitetes Personal, einen groß. Kundentris, liegt an der Hauptstrasse und kann ev. vergrößert werden, da genügend Raum vorhanden ist. Näheres bei Frau **Anna Kirscht-Roschat, Tilsit.**

### Pachtgesuche

**Suche** zum 1. April ein Haus mit kleinen oder Mittelwohnungen in Danzig zu pachten. Offerten unter Z 840 an die Exp. (72926)

**Ein flotter Auschank** oder ein Destillations-Geschäft von sofort oder später zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter A 115 an die Exp. diej. Bl. (74136)

**Grundstücks-Verkehr**

**Verkauf.** Eine in best. Kult. sich bef. Land-wirtschaft (2 Hekt. Pacht.) p. Nr. 12000 abzugeben. Off. u. A 3. (73105)

**Fabrik-Grundstück** Gangauf, Ullmenweg 5, große Räume, zu jedem Betriebe passend (früher Papier- u. Düten-fabrikation) Stallungen, umfang-reiche Kellereien etc. billig zu ver-kaufen oder zu vermieten. Eben-da sind große und kleine Wohnungen u. 3 bis 8 Zimmern, der Neuzeit entsprechend in dem dazu gehörig. herrsch. Grundstück zu vermieten. **Bodmann,** Danzig, Vorst. Graben 28. (70396)

**Haus in Dirschau** am Markt 12 zu verkaufen. Selbiges eign. sich zum Sanitäts-waaren-Verd., Drogengeschäft auch zur größeren Konditorei. Bis z. 1. Juli 1901 ist der Laden an Käufer's Kaffeegeschäft verm.

**An- und Verkauf** von Grundstücken, sowie Hypo-theken-Belegungen vermittelt **H. Bahrendt,** Gr. Berggasse 22.

**Neueres Hausgrundstück** mit Mittel- u. n. Wohnungen, auf verzinsl. Ueberseh. über 3000 M. Anzahl. 20 000 M. Fortzugshalb vom Besitzer zu verkaufen. Nur Selbstkäufer beliebt. ihre Offert. unt. A 123 in die Exp. d. Bl. einzur.

**Haus, Mittelwohnung,** feste Hypoth., bei 2-3000 M. Anzahl. sofort zu verk. Off. erbit. unt. A 138 an d. Exp. d. Bl. erb.

**Zimmer.** Breitgasse 90, 1. frdl. möbl. Vorder-zimmer m. aut. Benf. sohl. z. hab.

**Fleischergasse 9, 2 Treppen,** ein möbliertes Vorderzimmer an 1-2 Herren zu vermieten.

**E. U. Stube** ist an e. Person zu verm. An der arok. Mühle 3, 2. Breitgasse 33, 1. ist ein möbl. Zimmer, separat, an 1 od. 2 Herren von gleich od. 1. Fr. b. zu verm.

**Mattengasse 22, 3. möbl. Zimm.,** sep. Eing. an 1-2 Hrn. zu verm.

**Vorst. Graben 31, 3. möbl. Zimm.,** Penf. v. 40-45 M. u. sohl. zu verm.

**Mattengasse 9, 3. ist für einen** Herrn saub. Vog. v. gl. im sep. möbl. Vorz. für 10 M. monat. zu hab.

**Roggenpfl. Nr. 50** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Vangarten 9, 5. ist möbl. Z. zu verm.** Sof. Zimmer zu v. Katergasse 22. Breitgasse 22, 1. ist e. aut möbl. Vorderz. v. gleich zu vermieten.

**Vor Abschluß der Inventur** haben einzelne Lagerbestände

**eiserner Bettgestelle für Erwachsene und Kinder,** sowie **Seegras- und Rosshaar-Matratzen,** ferner eine Anzahl **Kinderwagen** und eine Partie **fertiggenähter Bettenschüttungen u. Bettbezüge** zu ausnahmsweise billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

### Frankreichshalber

muß ich mein in bester Lage **Zoppots** belegenes **Geschäftsbaus**

(Ede, mit 5 großen Schaufenstern), worin seit sechs Jahren ein flottes Manufakturwaaren Geschäft betrie-ben, mit oder ohne Vager sofort verkauft, od. verpacht.

**Alexander Barlassch,** Danzig.

Sehe freundl. aut möbl. Vorder-zimmer mit Penfion z. 1. Februar billig zu vermieten. Breitgasse 106, 3 Tr.

**Möbl. Vorderzimmer** mit sep. Eing. zu verm. Fischmarkt 7, 2. Unt.

**Möbl. Zimmer** an 1 a. 2 Hrn. bill. zu vermieten. 1. Dam. 5, 2 Tr.

**Möbl. Zimm. m. Penf. zu 40 u. 45 M.** zu verm. Pensionat Tobiasgasse 11.

**Breitgasse 28, 3 Tr. u.** freundl., gut möbl. Zimmer von gleich zu vermieten mit auch ohne Penfion.

**Brodbänkegasse 31, 2,** fein möbl. Zimm. an 1-2 Hrn. zu verm.

**Fischgasse 1, 2. l. part. 113,** gut möbl. Part. Vorderz. sohl. zu verm.

**Möbl. Zimmer m. a. o. Penfion** zu haben Gr. Sothenberggasse 3, p.

**St. möbl. Vorz., sep. sohl. z. verm.** Altk. Graben 35. Näh. 6. l. d.

**Paradiesgasse 8, 9, möbl. Part.** Vorderzimm. z. 15. Jan. zu verm.

**Gut möbl. Zimmer** a. 1 o. 2 Hrn. v. Gr. Nonnengasse 5, 6. Mittelst. 1.

**Ein möbl. Zimmer** mit auch ohne Penf. zu verm. Tageterrasse 7, 2.

**Vorst. Graben 20, 1. ist ein frdl. möbl. Zimmer** zu vermieten.

**Langfuhr, Louisenstr. 7** 2 elegant möblierte Zimmer von gleich, mit auch ohne Penfion billig zu vermieten.

**Steind 33, p. n. Zimmer** zu verm.

**Vorst. Graben 6, 3,** 2 elegant möbl. Zimm. zu verm.

**Ein großes, freundl. möbliertes Vorderzimmer** mit Bleich-gasse 37, 3, zu vermieten. Pr. inkl. Bedienung monatl. 20 M.

**Gut möbl. Vorderzimmer, sep. Eing., bill. zu verm.** Ritterg. 6, 1. d.

**Haus in Dirschau** am Markt 12 zu verkaufen. Selbiges eign. sich zum Sanitäts-waaren-Verd., Drogengeschäft auch zur größeren Konditorei. Bis z. 1. Juli 1901 ist der Laden an Käufer's Kaffeegeschäft verm.

**An- und Verkauf** von Grundstücken, sowie Hypo-theken-Belegungen vermittelt **H. Bahrendt,** Gr. Berggasse 22.

**Neueres Hausgrundstück** mit Mittel- u. n. Wohnungen, auf verzinsl. Ueberseh. über 3000 M. Anzahl. 20 000 M. Fortzugshalb vom Besitzer zu verkaufen. Nur Selbstkäufer beliebt. ihre Offert. unt. A 123 in die Exp. d. Bl. einzur.

**Haus, Mittelwohnung,** feste Hypoth., bei 2-3000 M. Anzahl. sofort zu verk. Off. erbit. unt. A 138 an d. Exp. d. Bl. erb.

**Zimmer.** Breitgasse 90, 1. frdl. möbl. Vorder-zimmer m. aut. Benf. sohl. z. hab.

**Fleischergasse 9, 2 Treppen,** ein möbliertes Vorderzimmer an 1-2 Herren zu vermieten.

**E. U. Stube** ist an e. Person zu verm. An der arok. Mühle 3, 2. Breitgasse 33, 1. ist ein möbl. Zimmer, separat, an 1 od. 2 Herren von gleich od. 1. Fr. b. zu verm.

**Mattengasse 22, 3. möbl. Zimm.,** sep. Eing. an 1-2 Hrn. zu verm.

**Vorst. Graben 31, 3. möbl. Zimm.,** Penf. v. 40-45 M. u. sohl. zu verm.

**Mattengasse 9, 3. ist für einen** Herrn saub. Vog. v. gl. im sep. möbl. Vorz. für 10 M. monat. zu hab.

**Roggenpfl. Nr. 50** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Vangarten 9, 5. ist möbl. Z. zu verm.** Sof. Zimmer zu v. Katergasse 22. Breitgasse 22, 1. ist e. aut möbl. Vorderz. v. gleich zu vermieten.

**Vor Abschluß der Inventur** haben einzelne Lagerbestände

**eiserner Bettgestelle für Erwachsene und Kinder,** sowie **Seegras- und Rosshaar-Matratzen,** ferner eine Anzahl **Kinderwagen** und eine Partie **fertiggenähter Bettenschüttungen u. Bettbezüge** zu ausnahmsweise billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

**Ertmann & Perlewitz,** Holzmarkt 23/26.

**Ein Repositorium** mit Schubladen wird zu kaufen gef. Hinter-Adlersbrauhaus 6. Gut erhaltene

**Gasleitungsrohre** Durchmesser 1-2 Zoll zu kaufen gesucht. Offerten erbitet (2032) **Chemische Fabrik „Phönix“** Wallgasse 3-5.

**Gute Korbweber** große auch kleine Posten kauft **V. Russo,** Sätergasse 56. (2038)

**Gebrauchte Möbel** wilsteds gekauft. Markt Graben 33. Transport. gr. Koch. w. zu kauf. gesucht. Off. u. A 157 an die Exp.

**Pol. Kleiderjahr, 90-95** cm breit, zu kauf. gef. Off. u. A 163 an d. Exp.

**Verpachtungen**

**Gute Brodstelle.** Mein seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg betriebenes Produktengeschäft bestehend aus 1000 Stücken, ist zum Verkauf. Off. unter A 108 an die Exp. d. Blatt.

**Ein Grundstück** nebst vorzüglichem Gemüse- und Obstgarten, sowie ca. 35 pr. Morgen gutem Ackerland auf Dreischweinstüpe gelegen, hat zu verpachten (2089)

**Wagenfabrik von Otto Roschat, Tilsit,** zu verpachten od. zu verkaufen. Die Fabrik umfasst Schmiede, Stellmacherei, Sattlerei und Lackerei, besitzt ein eingearbeitetes Personal, einen groß. Kundentris, liegt an der Hauptstrasse und kann ev. vergrößert werden, da genügend Raum vorhanden ist. Näheres bei Frau **Anna Kirscht-Roschat, Tilsit.**







# Kaufhaus Nathan Sternfeld

Langgasse 75. **DANZIG.** Langgasse 75.

Die beständig wachsende Vergrößerung meines Geschäfts veranlasst mich, dasselbe Ende Februar in die bedeutend grösseren, für das Publikum weit bequemeren Lokalitäten

## Langgasse 78

(früher Walter & Fleck)

zu verlegen.

Um den Umzug meiner grossen Waarenvorräthe soviel wie möglich zu erleichtern, veranstalte ich von Montag ab einen

# Extra-Verkauf

zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

*Die Extra-Preise sind neben den bisherigen Preisen auf jedem Stück verzeichnet, ausgenommen sind nur einzelne Artikel, die bei dem geringen Nutzen eine Preisermässigung nicht zulassen.*

Soweit es meine jetzigen Räume gestatten, liegen in grösseren Massen einige Artikel zur gefl. Besichtigung, ohne Kaufzwang, aus

Ein Posten Damen-Glacé-Handschuhe . . . Paar	<b>50</b> Pfg.	Ein Posten Damen-Hemden . . . . . Stück	<b>85</b> Pfg.
Ein Posten Damen-Glacé-Handschuhe . . . Paar	<b>85</b> Pfg.	Ein Posten Tändel-Schürzen . . . Stück	<b>10</b> und <b>25</b> Pfg.
Ein Posten Herren-Glacé-Handschuhe . . . Paar	<b>95</b> Pfg.	Ein Posten breite Wirthschafts-Schürzen	Stück <b>85</b> Pfg.
Ein Posten Linon-Taschentücher, <sup>48 cm groß,</sup> Dugend	<b>1,30</b> Mt.	Ein Posten bunte Herren-Oberhemden	Stück <b>2,50</b> Mt.
Ein Posten Kinder-Hänge-Schürzen . . . . . Stück	<b>25</b> Pfg.	Ein Posten Tischlampen . . . . . Stück	<b>95</b> Pfg.
Ein Posten Kinder-Unterzüge . . . . . Stück	<b>15</b> Pfg.	Ein Posten Tricot-Handschuhe . . . . . Paar	<b>38</b> Pfg.
Ein Posten Knaben-Westen . . . . . Stück	<b>50</b> Pfg.	Ein Posten Ball-Handschuhe . . . . . Paar	<b>10</b> und <b>35</b> Pfg.
Ein Posten Herren-Westen . . . . . Stück	<b>1,25</b> Mt.	Ein Posten Herren-Cravatten . . . . . Stück	<b>5</b> und <b>10</b> Pfg.
Ein Posten Kinder-Barchent-Hosen . . . . . Paar	<b>25</b> Pfg.	Ein Posten wollene Kinder-Capotten . . . . . Stück	<b>25</b> Pfg.
Ein Posten Damen-Blusen . . . . . Stück	<b>75</b> Pfg.	Ein Posten Tüll-Damen-Schleifen . . . . . Stück	<b>18</b> Pfg.

Ein Posten Teppiche . . . . . Stück **7<sup>50</sup>** bis **18** Mt.

Ein Posten Tüll-Gardinen . . . . . Meter **28** bis **65** Pfg.

Ein Posten Tisch-Decken . . . . . Stück **1<sup>35</sup>** bis **4<sup>50</sup>** Mt.

Bisherige  
Preise weit  
höher.

(1897)

Die Räumung von noch vorhandenen Sommer-Waaren gebe ich noch später bekannt.



Wiener Brief.

Von unserem Wiener Korrespondenten. Der Einbrecher mit dem Revolver. — Ein Wiener Nordland. — Schwarze Chronik. — 500 Erbmorde in einem Jahre. — Zwischen 10 und 84 Jahren. — Ein ärztlicher Irrtum. — Siret zwischen Staatsanwaltschaft und medizinischer Fakultät. — Vom Dichter des „Rosenmontag“. — Eine lebensgefährliche Genialität.

aroben Jahrlangkeit angelegt. Man hatte ihn an ein Wochenblatt gerufen und der Doktor schritt zu einer Operation, in deren Verlauf er der unglücklichen Frau anstatt die besessene Götze mit dem Instrument ein — Gedarmstümpfen aus dem Leibe zu ziehen in diesem Zustande ließ er die Weibchen, ohne daß er einen Verband angelegt hätte, ins Spital schaffen, wo sie trotz der sofort vorgenommenen Operation starb. Das vom Gerichte eingeholte Gutachten konstatierte einen Fehler, der jedoch die Folge eines einschuldigen Irrthums gewesen sei. Gegen die Autorität dieses Gutachtens sprach sich nur der Staatsanwalt in ungewöhnlich kräftigen Worten aus. Der angeklagte Arzt wurde denn auch zu zwei Monaten Arrest verurtheilt. Der akademische Senat der Universität will sich aber die staatsanwaltschaftliche Qualifikation des Gutachtens obersten wissenschaftlichen Instanz nicht gefallen lassen und gedenkt für die beleidigte medizinische Fakultät Genugthuung zu fordern.

Kirchliche Nachrichten

für Sonntag den 13. Januar. St. Marien. 10 Uhr Herr Archidiaconus Dr. Weintz. Predigt: „Ich bete um die Macht der Liebe“ von Dmetrius Wortmann. 11 Uhr Herr Archidiaconus Braunwieser. (Derselbe Predigt wie Vormittags.) Besuche Morgens 9 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der Aula der Marienkirche (Heilige Geistgasse 11) Herr Konfirmandenlehrer Reinhard. Freitag Abends 6 Uhr Bibelstunde in der großen Sakristei (Eingang Brauengasse) Herr Konfirmandenlehrer Reinhard. St. Johann. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Hoppe. Nachmittags 2 Uhr Herr Pastor Auerhammer. Besuche Morgens 9 Uhr. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Mädchenschule auf dem St. Johanns Kirchhof Herr Pastor Auerhammer. Donnerstag Nachm. 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Auerhammer. St. Catharinen. Vormittags 10 Uhr Herr Archidiaconus Bied. Abends 5 Uhr Herr Pastor Ostermeier. Besuche Morgens 9 Uhr. Freitag Abends 5 Uhr Missionsstunde in der großen Sakristei Herr Pastor Ostermeier. Kinder-Gottesdienst der Sonntagsschule Spandhaus Nachmittags 2 Uhr. St. Jüdel. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Doering. Predigt: „Die Jüdel und die Juden“ von Herrn Doering. Besuche Morgens 9 Uhr. Abends 8 Uhr Bibelstunde. Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde. Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde. St. Barbara. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Fuchs. Nachmittags 2 Uhr Herr Pastor Fuchs. Besuche Morgens 9 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der großen Sakristei Herr Pastor Fuchs. Jünglingsverein. Nachm. 6 Uhr Versammlung Herr Pastor Fuchs. Abends 8 Uhr Gesangsstunde. St. Barbara-Kirchen-Verein. Freitag Abends 8 Uhr Gesangsstunde Herr Organist Kriesden. Mittwoch Abends 7 Uhr Gottesdienst in der großen Sakristei Herr Pastor Fuchs. St. Petri und Pauli. (Merowinger-Gemeinde.) Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Hoffmann. 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden Jungfrauen im Pfarrhause derselbe. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Naude. Nachm. 5 Uhr derselbe. Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Sakristei derselbe. Garnisonkirche zu St. Elisabeth. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst Herr Militär-Depparier Konfirmandenlehrer Witting. Um 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Nachm. 4 Uhr Versammlung der Konfirmanden Jünglinge derselbe. St. Bartholomäi. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Stengel. Besuche um 9 1/2 Uhr. Kindergottesdienst um 11 1/2 Uhr. Nach der Predigt Einführung der neu bew. wieder-gewählten Mitglieder des Gemeinde-Kirchenrats und der Gemeindeverwaltung in die neue Amtsperiode. Die Bibel-

stunde am Donnerstag fällt wegen anderweitiger Befreiung der Aula in der Kadettenkaserne Baumgartstraße aus. Heiligen Geist. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Superintendent Bore. Die Besuche Morgens 9 Uhr. St. Salvator. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Wosch. Die Besuche 9 1/2 Uhr in der Sakristei. Mennoniten-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Mannhardt. 11 Uhr Gemeindevorversammlung. Diakonissenhaus-Kirche. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Ginz. Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Stengel. Freitag Nachm. 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Schulze. Bethaus der Weißgerber-Gemeinde. Johannisstraße Nr. 18. Abends 6 Uhr Herr Prediger Podemsky. Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde. Evangel. luther. Kirche. Heilige Geistgasse 94. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Dunder. 5 Uhr Besprechungsgottesdienst derselbe. Heil. Geistkirche. (Evangelisch-lutherische Gemeinde.) Nachm. 10 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Wilmann. Nachm. 1 1/2 Uhr Christenlehre derselbe. 4 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden Jugend derselbe Freitag Abends 7 Uhr Bibelstunde derselbe. Saal der Abegg-Stiftung. Nauengasse 3. Abends 7 Uhr Christliche Versammlung Herr Pastor Stengel (Bartholomäi). Dienstag Abends 9 1/2 Uhr Gesangsstunde. Freie religiöse Gemeinde. Schwereische Anna, Bogenstraße 16. Vorm. 10 Uhr Herr Prediger Frenkel. Ueber Selbstberührung. Baptisten-Kirche. Schlegelstraße 13-14. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr Predigt. 6 Uhr Jünglings- und Jungfrauenverein Herr Prediger Schmidt aus Bremerhaven. Mittwoch Abends 8 Uhr Vortrag und Gebet Herr Prediger Haupt. Missionsaal, Paradiesgasse Nr. 33. 9 Uhr Morgens Gebetsstunde. 2 Uhr Nachm. Kindergottesdienst. 3 Uhr Jahresfest des Jünglingsvereins, erster Theil; 6 Uhr Abends zweiter Theil des Jahresfestes. Montag Abends 8 Uhr Verammlung der Mitglieder-Abtheilung. Dienstag 8 Uhr Abends Bibelstunde und Festversammlung im Kaisercafé zu Joppot, Nordstraße 4. Mittwoch 8 Uhr Abends Bibel- und Gesangsstunde des Jugendbundes. Donnerstag 8 Uhr Abends Gebets- und Gesangsstunde. Freitag 8 Uhr Abends Gebets- und Gesangsstunde des Jugendbundes. Sonnabend 8 Uhr Abends Gesangsstunde. Nebensaal ist herabgelassen. Verlobten-Gemeinde. Jünglingsgasse Nr. 15. Vormittags 10 Uhr Predigt. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt. Von Montag bis Freitag, jeden Abend 8 Uhr. Versammlungen zur Erweckung und Förderung des geistlichen Lebens, geleitet von den Predigern Heilmann, Kahlberg und Randschulz. (Der Saal ist abgetheilt.) Jedermann ist freundlich eingeladen. (Der Saal ist abgetheilt.) The English Church. 80 Heilige Geistsgasse. Divine Services Sundays 11 a.m. — The Seaman's Institute. 17 Weichselstrasse, Neufahrwasser. Mission Service Sundays 8 p.m. Frank. S. N. Dunsby, Reader in Charge and Missioner. Heilige. Turnhalle der Bezirke. Mädchen-schule. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Hoffmann. Besuche und hl. Abendmahl nach dem Gottesdienst. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Sangführ. Lutherische. Vormittags 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionärparier Grühl. 10 1/2 Uhr Herr Prediger Danneberg. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Abends 6 Uhr Herr Pastor Luge. Abends 7 1/2 Uhr Männer- und Jünglingsverein im Konfirmandensaal Herr Prediger Danneberg. Mittwoch Abends 8 Uhr, Missionsstunde im Konfirmandensaal Herr Prediger Danneberg. Neufahrwasser. Simeonfabrik-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Ruben. Besuche 9 1/2 Uhr. Kindergottesdienst. Donnerstag Abends 6 Uhr Bibelstunde. St. Hedwig-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Hofmann und Predigt Herr Pastor Reimann. Weichselkirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Doering. Predigt. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Superintendent Dr. Claus. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Jungfrauenverein in der Wohnung der Gemeindepflichter. 5 Uhr Erbauungsstunde im Vereinszimmer. Jede Bahnhofsstraße. Abends 7 Uhr Männer- und Jünglingsverein, ebenda. Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde im Vereinszimmer. Neuenberg bei Klempenau. Vorm. 10 Uhr Außergottesdienst. Herr Prediger Uebigat. Notau. Dienstag Abends 7 1/2 Uhr Andacht in der Schule. St. Albrecht. Evang. Kapelle. Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr Abendgottesdienst. Dresden. St. Georgen-Gemeinde. Gottesdienst mit heil. Abendmahl. Besuche um 9 1/2 Uhr Vorm. Männer- und Jünglingsverein 8 Uhr Abends. Herr Pastor Friedrich. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Missionsgottesdienst. Abends 6 Uhr Jungfrauenverein. Herr Pastor Morgenroth. Baptisten-Gemeinde. Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachm. 3 Uhr Andacht. Herr Prediger Selmeier. Marienburg. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Besuche um 9 1/2 Uhr Vormittags. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst im evang. Vereinshause. 4 Uhr ev. Jungfrauenverein im ev. Vereinshause. Herr Pastor Gürtler. 5 Uhr Nachm. Missionsgottesdienst. Herr Pastor Felsch.

Bayern, Sachsen und Württemberg haben die Pensionirungen abgenommen, in Preußen sehr stark zugenommen. 2. Die Zahl der pensionirten Generale im Jahre 1900 betraffte sich auf 69, die der verabschiedeten Stabsoffiziere auf 238. 3. Die dritte Torpedoboots-Division umfasst die Torpedobote „D 8“ und „S 53 bis 63“. Sie ist in Kiel stationirt. 4. Ledermans. Die Geschwader sind verschieden. Was dem einen seine Ill ist, ist dem anderen seine Nachfolge. Mit Ausdrücken wie „Luffin“, sollte man in seinem Urtheil, wenn man sich an den Briefkasten wendet, recht vorsichtig sein, sonst könnte es leicht passieren, daß er sich ein Briefchen nimmt und in den Papierkorb flattern läßt mit der Bemerkung: „Luffin“. 5. Dr. R. Die 4 genannten Geldinstitute sind bezüglich ihrer Bonität gleich gut. Sie sind gut fundirt und gegen ihre Leistung kann nichts erinnert werden. 6. G. Hansen. Zunächst hätten Sie sich ruhig ein anderes Stichwort wählen können; zu geschwehentlich ist Ihres nicht. Sie können den Brief theilweise für das unreinigte Bild Rottler aufheben machen; ohne Kündigung anzusetzen, geht in diesem Falle nicht an. Lassen Sie sich von der zukünftigen Medizinalprüfung ein Attest ausstellen, daß die Wohnung wegen Ungeheueren unbenutzbar ist. Gestrichelt dieses, so können Sie die Wohnung ohne Kündigung räumen. 7. G. Altkneisen. Wenden Sie sich an das Ständesamt zu Danzig. 8. Sch. Heilige Geistgasse. Wenn nichts anderes angegeben ist, 6 Wochen vor Beginn des neuen Bierjahres. 9. Ch. Tobiasgasse. 1. Wenn Sie das Geld als Geschenk erhalten haben, kann es heute nicht mehr zurückgefordert werden. Die getriebene Summe müssen Sie natürlich zurückzahlen. Wenn der Jüden zugegangene Brief, in dem Schimpfwörter enthalten sind, keine Unterschrift trägt, so müssen Sie natürlich verlangen, durch handschriftlichen Vergleich festzustellen, ob der betreffende Abnehmer mit dem Schuldner identisch ist. Bevor Sie Verleumdungsklagen einleiten, müssen Sie sich an den Schiedsmann Ihres Bezirkes wenden. 10. B. 21. So viel wir wissen, nicht. Es ist uns auch nichts bekannt davon, daß man mit einem entsprechenden Projekt umgeht. 11. Lokalpatriot. Nach der Franzosenzeit gab der preussische Staat den einzelnen Städten größere Vorrechte resp. die eingetragenen Anleihen mit seinem Credit. Diese sogenannte Kriegsschuld ist dann an den Staat zurückgezahlt. 12. M. A. Eine Klage wird schwerlich Erfolg haben. Wir können nicht dazu raten. 13. Alter Abonnent Kirchstraße. Wenden Sie sich an die Kommandos der Bezirksdivisionen in Kiel und Wilhelmshaven. 14. Mäule, Neufahrwasser. Selbstverständlich brauchen Sie Ihren Hofhund Tag und Nacht bei Schutze und Frost nicht draußen liegen zu lassen. Sie können ihn in die Stube oder den Vorraum nehmen. 15. W. H. 1. Welches Schiff meinen Sie? Sie müssen doch wenigstens den Namen angeben. Wenden Sie sich an eine der hiesigen Reedereien. 2. Die Namen der Brennereien und Spiritfabriken können wir Ihnen unmöglich hier angeben. Es sind einige 70 in Danzig. 16. G. R. Die Frau kann nach der Scheidung ihren Mädchennamen wieder annehmen. 17. G. H. Das empfehlenswerthe ist, wenn sich beide Herrschaften einigen und vielleicht jede ein Bierjahr scheidet. 18. Frau J. Nr. 100. Reusadt. Wir geben Ihnen die Adresse, wo Sie eine gute G-Hefete beziehen können, deswegen nicht an, weil alle solche und ähnliche Sachen reinere Schwimbel sind. 19. H. R. Schidit. Sie brauchen den Schaden nur dann zu ersetzen, wenn eine derartige große Gefährlichkeit nachgewiesen wird, daß diese direkt an Abfahrt streift. — Mit den Extrahlen auf den Knöpfen der Ärmeln kann dies Bedenken, wie er will. Man kann sich 5, 7 bis 9, auch ein paar Dugend Extrahlen auf den Knöpfen anbringen lassen. Das ist ganz gleichgültig. 20. T. S. 70. Wenn ein Haus zur Subhastation kommt, so kann nach dem neuen Recht der Erheber alle Miethverträge ohne Rücksicht auf ihre Dauer bis zum nächsten gesetzlichen Kündigungstermin kündigen, d. h. am dritten Werktag des Vierteljahres, welches auf den Kündigungstag folgt. Um ein Beispiel anzuführen: wenn der Kündigungstag am ersten Vierteljahr d. J. bis zum Ablauf des Monats März erhebt wird, so kann bis zum 3. April allen oder einzelnen Mietern auf den 30. Juni gekündigt werden. Wenn sich der Miether dagegen schlagen will, wobei die Vorauszahlung besteht, daß ihm die Wohnung bereits vor der Zwangsversteigerung überlassen ist, so kann er sein Recht auf Erfüllung des Miethsvertrags bei dem Vollstreckungsgericht geltend machen. Er wird dann zum Versteigerungstermin geladen, bei welchem es ihm freisteht, zu verlangen, daß das gesetzliche Kündigungsrecht des künftigen Eigenthümers ausgeschlossen wird. Wenn die Gläubiger damit einverstanden sind, so hat der Berechtigte in der Subhastation das Haus Erwerbende nicht das Recht, den Kontrakt vorzeitig aufzulösen. 21. Sergeant R. Altkneisen. Militär-Verhandlungswesen werden Sie am besten mit Galtse, ziehen Sie dann auf die Hände, sobald Sie die Form behaltend und spülen die Handlunge in kaltem Wasser ab. Dann trocknen lassen. 22. G. S. 90. Wenn ein Haus des Käufers nicht nachgewiesen werden kann, daß sie davon wußten, daß der im Grundbuch eingetragene Käufer in Wahrheit kein Eigenthümer war, so brauchen Sie sich nicht ohne Vertheilung Ihrer Forderung gelassen zu lassen, daß Ihre Hypothek einfach gelöscht wird. 23. Erbbschaft. Kinder erben nur von ihren rechten Eltern. Die Kinder beerben also den Onkel nicht, wenn sie nicht von ihm abhammen. Sollten sie aber ihr mütterliches Erbe

Briefkasten.

Anfragen ohne volle Angabe der Adresse und ohne Abonnements-Nachweis werden nicht berücksichtigt. Briefliche Auskünfte ertheilen wir nicht. v. D. Joppot. 1. Im letzten Jahre sind in Danzig land pensionirt 808 Offiziere gegen 700 im Vorjahre. An

Seltene Gelegenheit! Inventur-Ausverkauf Montag, den 14. Januar 1901. 200 Herren-Anzüge, reine Wolle, . . . . . früher 20 Mark jetzt 12,00 Mark. 100 Winter-Paletots in reiner Wolle . . . . . 24 " " 15,00 " 200 Burschen-Anzüge in reiner Wolle . . . . . 12 " " 6,00 " 400 Paar Hosen in allen Farben . . . . . Stück 1,50 " 200 Winter- und Sommer-Jaquets, warm gefüttert, . . . . . 4,00 " Ein Posten Kinder-Anzüge in allen Farben . . . . . 1,50 " 150 reinwollene Westen . . . . . 1,10 " Mache meine werthe Kundschaft auf die seltene Gelegenheit aufmerksam. Eugen Hasse, Danzig, Kohlenmarkt Nr. 14/16, Ecke Passage.











# 4% Bayrisches Staats-Eisenbahn-Anlehen.

Nom. Mark 100.000.000 —  
Anmeldungen zum Kurse von  
**100.50%**  
nimmt bis zum 14. Januar cr.  
**kostenfrei**  
entgegen (1990)  
**Danziger Privat-Actien-Bank.**

◆◆◆◆◆ Feste Preise! ◆◆◆◆◆

## Hoch die Boeren!\*)

Und prähen die Engländer noch so fehr,  
Es sehn die Boeren sich stramm zur Wehr  
Und geben manch' Muß aufzuknuden.  
Da ihnen die Gelmuth geüchert in ein,  
So bringen sie furchtlos ins Kapland hinein,  
Sind Kimberley feis auf den Boden.  
Dahm Krüger, der immer das Beste gewollt,  
Er hofft noch, daß endlich das Glück ihnen hold,  
Daß bald seinen Treuen beschieden  
Die Freiheit, auf welche sie immer gebaut,  
Und Hilfe, auf welche er aus hat geschaut,  
Und ehrenvoll bald wieder Frieden.  
Den tapferen Boeren im fernem Land  
Ein Hoch heut aus Danzig vom Duseestrand,  
Die Gläser am Stammtisch erhoben:  
Wäg' bald Euch die Sonne der Freiheit erstehen,

Ihr Boeren, dann wird auch die „Goldene Zehn“,  
Euch spenden die schönsten Garderoben!

Winter-Paletots in allen Farben und Qualitäten  
von 10, 15, 18, 24, 27, 33-40 M., Veterinen-  
und Hochzollern-Mäntel von 15, 18, 24-50 M.,  
Jacket-Anzüge bei uns, wie bekannt, reell und gut von  
12, 14 1/2, 17, 22, 24-40 M., Gehrod-Anzüge,  
hochfein, von 20, 24, 28-48 M., Winter-Toppen,  
warm gefüttert, von 6 M. an. Knaben-Anzüge und  
Mäntel für jedes Alter in vielfacher Auswahl auffallend  
billig; ebenfo

## Jünglings-Anzüge und Mäntel.

## Anzüge und Paletots.

für die stärksten Herren fertig am Lager.

Grösste Auswahl von Stoffen  
zur Anfertigung nach Maß, (2071)

# Goldene 10

10 Breitgasse 10, Ecke Kohlgasse, 10  
parterre und 1. Etage.

\*) Nachdruck verboten.

◆◆◆◆◆ Feste Preise! ◆◆◆◆◆

Zu den

## Festlichkeiten

des  
**200jährigen Bestehens des  
Königreichs Preussen**

empfehle ich:

### Postkarten

in ca. 10 verschiedenen Mustern,

### Ein Gedenkblatt

70x40 Centimeter, in hochfeinem Chromodruck,  
pro Stück 1,00 M.

### Decorations-Bilder,

Transparente, Wappen, Fahnen,

Laub- und Fahnen-Guirlanden,

Lampions, Fackeln, bengal. Flammen

und Feuerwerkskörper,

Menus und Tischkarten

in reicher Auswahl zu billigen Preisen (2055)

## L. Lankoff,

3. Stamm 8,

Zweiggeschäft Boggenryuhl 92.

## Großer Inventur-Ausverkauf in Möbel

zu jedem annehmbaren Preise.

Paul Freymann, Brodbänkengasse 38,  
Christl. Möbelwaarenhandl.

Kleiden Sie sich  
warm!



Kleiden Sie sich  
warm!

# enorm billige Tage für Handschuhe und Tricotagen

zu bedeutend herabgesetzten stannend billigen

## Ausnahmepreisen

**Montag,**  
den 14. Januar.

**Dienstag,**  
den 15. Januar.

**Mittwoch,**  
den 16. Januar.

Nur tabellose  
Waare.

Beachten Sie, bitte, genau die Preise.

Garantie  
für jedes Stück.

- Damen-Handschuhe, Tricot in farbig oder schwarz mit Raubfutter . . . . . Paar **20** Pfg.
- Damen-Handschuhe, Tricot mit Seidenraupe in schwarz oder farbig mit warmem Futter . . . . . Paar **48** Pfg.
- Damen-Handschuhe Ringwood, gefricht, in neuen Mustern, sehr warm und anschließend . . . . . Paar **58** Pfg.
- Damen-Handschuhe, reine Wolle mit Seidenraupe, gefüttert, Prima-Qualität . . . . . Paar **72** Pfg.
- Herren-Handschuhe, weiß Tricot für Militär u. Diener mit starker Agraffe u. warmem Wollfutter Paar **38** Pfg.
- Herren-Handschuhe, schwarz oder farbig, sehr warm, mit dicke Futter . . . . . Paar **48** Pfg.
- Herren-Handschuhe, Glacé mit Krimmer, vorzügliche Naht mit gutem warmem Wollfutter und Zwiedelschluß . . . . . Paar **1,20** M.

- Herren-Normalhemden mit doppelter Brust und Achselchluß . . . . . Stück **83** Pfg.
- Herren-Normalhemden mit doppelter Brust und Achselchluß, sehr warme Qualität, . . . . . Stück **135** M.
- Herren-Normalhemden mit doppelter Brust und Achselchluß, extra schwere Qualität, sehr warm, . . . . . Stück **235** M.
- Herren-Normalhemden mit doppelter Brust und Achselchluß, reine Wolle, bestes Fabrikat, Stück **290** M.
- Herren-Normalhosen mit Bund, warme Hose, . . . . . Paar **70** Pfg.
- Herren-Normalhosen mit Pelzfutter in dunklen Farben, sehr warm und stark, . . . . . Paar **140** M.
- Herren-Normalhosen mit Pelzfutter, Kammgarn weber, äußerst haltbar und warm, . . . . . Paar **170** M.

- Ein Posten Herren-Unterjacken warme fehlerfreie Waare, sehr warm, per Stück **43, 65, 90 Pfg., 1,25 Mk.**
- Damen-Unterjacken mit langen Aermeln guter Tricot mit Zwiedel, Stück **78 Pfg.**
- Damen-Normalhemden 100 cm lang mit Aermeln und Spitze, guter Tricot, Stück . . . . . **88 Pfg.**

Herren-Strickwesten Dreifig, schwere Qualität, Stück **1,45** M.

Herren-Strickwesten in Kammgarn, Wolle, mit und ohne Krimmerbefaß . . . . . **2, 3, 3<sup>50</sup>, 4<sup>20</sup>-6** M.

Achtung!

## Noch einmal bekamen wir

von unserem Zentral-Einkaufshaus einen Posten

Achtung!

# Damen-Glacé-Handschuhe

in den neuesten Farben mit 2 Druckknöpfen, sehr gute Qualität, mit eleganten Naupen, so lange der Vorrath reicht, . . . Paar nur **98** Pfg.

# Sächsisches Engros-Lager,

30 Langgasse 30.

(2039)

Die ehemalige Berlitz School of Languages besteht weiter als

## Sprachinstitut Costa,

welches sich nur **Hundegasse 26** befindet und nur nach der Berlitz Methode unterrichtet.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Portugiesisch.  
Nur nationale Lehrkräfte.

1 Pfund Dosis 40 Pfg. | 1 Pianino ist zu vermieten  
Breitgasse Nr. 80. | C. Ziemssen, Hundeg. 26. (2031)

## Nutzholzhandlung

Sauggartenwall rechts Nr. 2, Bastion Dg.

- empfehl: (1697)
- Kiefern-Bretter und Bohlen,
- Eichen- " " "
- Buchen- " " "
- Birken- " " "
- Balken- und Saathölzer, Dach- u. Deckenschalung, gehobelte und gespundelte Fußboden.
- »» Schleifen. ««

H. Gasiorowski,  
Komtoir Dominikswall 2.

## Sind Sie Taub??

Jede Art von Taubheit und Schwerhörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung heilbar; nur Taubgeborene unkurbar. Ohrensauen hört sofort auf. Beschreibt Euren Fall. Kostenfreie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mit geringen Kosten zu Hause selbst heilen.  
Dr. Dalton's Ohrenheilstalt,  
608 La Salle Ave., Chicago. Ill.  
(11454)

Spezial-Gummiwaaren-Gaus  
Sämtl. Gummiwaaren.  
Preislisten gratis u. franco.  
O. Lietzmann Nachhll.,  
Berlin C., Roienthalerstr. 44.

(1560m)



Ausverkauf von Ball-Handschuhen in größter Auswahl zur Hälfte des sonstigen Preises.

H. Jormann  
51 Langgasse 51. (2048)

Mastr. Preisliste über Bedarfsartikel und Specialitäten f. Eheleute, Herren u. Dam verfg. 10 S. M. f. Port. gr. P. Rissmann, Magdeburg. Gummiwaaren-Verhandlg. (5035)



Berliner Modebrief.

Der Eisport steht jetzt in ägyptischer Blüte! Alles, was ein bisschen was ist, pilgert am Vormittag, den leise klirrenden Schlittschuhen am Arm, hinaus nach der Kouffau-Jugel, wo eisüberglättete Bäume und Stränder eine weite, spiegelglatte Fläche einrahmen. Die Sonnenstrahlen funkeln hell auf dem Stahl der Schlittschuhe, lachen aus den glänzenden Augen der Jugend, und umtanzen die biegsamen Gestalten der Damen, die in weitem Bogen dahin gleiten. — Der lange Pelzfragen, den die Mutter trotz heftigen Widerstrebens dem leichtfertigen Töchterchen noch über das zierliche Kostüm gebunden hat, ist eiligst in der Garderobe abgehängt worden, und wird erst zum Heimweg wieder umgehängt. — Im gestreiften Pelvet, glattem „Tuch“ oder Sammetkleid“ und dem kleinen offenen oder geschlossenen Bolero läuft man sich jetzt vorerst einmal tüchtig warm. Die breiten Pelz-einfassungen um den Hals herum sieht man jetzt weniger. Auf neuen Toiletten, die zum Eislauf bestimmt sind, bringt man lieber eine ganz schmale Pelzverbrämung an, die in Streifen, Bogen oder Zuden den Hals lang oder rund umringelt, und mit den gleichweissen Nevers, den gebogenen Formen der Ärmchen harmoniert. Die Tuchkleider sind in Italien entstanden, die durch Krebels zusammengehalten unten den modernen Moden die nötige Weite ergeben. Auch Steppereien, Borten oder vor allen Dingen Sammet ist in Form von Bändern und andersartiger Verzierungen in diesem Winter auffallend viel verarbeitet.

Die Pelz, Feder- oder Gag-bao ist die notwendige Ergänzung der Schawlfragen, die schon vielfach die Stelle der Sürmfragen einnehmen. Ganz neu sind kurze Pelzfragen mit Köpfchen, durch deren aufgesperrtes Maul eine goldene Kette sich zieht, so daß sie wie gezäumt aussehen. Ein Zugeländel mehr, das man der Goldmode macht. Die Pelzmützen werden noch immer getragen, man überläßt sie aber den Dackfischen, zu deren herabfallenden Zöpfchen sie ausgezeichnet passen. Zu den kunstvollen Frisuren der Damen stimmt besser der weiche helle Filz- oder der dunkle Sammethut, den Schnallen, blühende Nadeln, Chiffonwindungen oder Blumen aus Goldgaze schmücken. Auch im Konjunktal treunt man sich ungern von diesen zarten Hülsen, die als Schlüsselfein die Toilette krönen und denen die Mischung von Sammet, Federn, Fittchen und Spitzen einen eigenen, feinen Reiz verleiht. — Der neueste Mod ist wieder in der die Hüften eng umschließende Form gehalten und fällt in reichen Wellen aus. In der Futterrolle von Seide, dann bleibt der obere Teil locker und nur der Saum verbindet die. Wer einfach bleiben will, kann dabei nicht mit der Mode Schritt halten und muß sich gedrungen den wollenen Futterrolle mit dem Kleiderrock zusammenarbeiten. Aber auch das nicht feine Futter wird so leicht wie irgend möglich gewährt, da die großen Stoffmengen, die der neue Chic bedingt, die Figur schon ohne die Figur genügend beschweren. Die englischen Kleider bringen als neuestes den schrägen, doppelreihigen Knopfschluß unterhalb später Nevers. Auch sehr schöne goldgezielte Sammetwesten mit Schawlfragen und Bortenabschlüssen dienen zur Verhüllung der englichen Kostüme. Auf die enttäuscht gezielte Taille beschränkt man sich dabei in den seltensten



Fig. 1

Fällen denn, an die Ueberladenheit der übrigen Toiletten gewöhnt, findet das Auge kein Gefallen mehr an der schmucklosen Einfachheit und verlangt auch hier neue Kombinationen. Die am Sandgelenk gepufften Ärmel sind etwas in den Hintergrund treten. Sie haben sich als unpraktisch erwiesen, da der Falten-Ärmel die Ärmel eben zusammengebrückt hat. So hat man sie für Promenadenkleider vorläufig gestrichen, arbeitet sie um für Gesellschafts-toiletten und Theaterblousen, und erst im Sommer wird die Mode wieder allgemein aufgenommen werden. Die Mode spricht den glatten, weißweissen Blousen noch immer sehr das Wort. Die einfachste Ausstattung erscheint dabei am hübschesten. Faltenarrangement, Goldbänder fein durchbrochen, am Gürtel die lange Goldschleife, am Kragen eine Goldgaze-Schleife so präsentlich sie sich anmutig und doch elegant. Auch weisse Kaschmirblousen sehen sehr gut aus. In je drei Falten abgeteilt, sind sie seitwärts mit einem goldenen Knopf geschlossen. Zwei kleine, aufeinanderfolgende Nevers sind mit Gold gesteppt, und den kurzen Einfaß zieren schmale Goldborten. (Bild 1.)

Die Ärmel der Ballkleider haben gleichfalls eine Wandlung durchgemacht, die das bisherige, das beim defolierten Kleid sich bisher als Ärmel aufstellte, jetzt wirklich dazu geworden ist. Das schmale Ärmelband spannt sich über die Schulter, ohne diese zu verdecken, und in schräger Richtung, wie eben von der runden Schulter herabgeglitten, umschließt eng ein kleiner Ärmel mit Tüll oder Gaze volants abgeteilt ein Stückchen des Oberarms. — Für Tüllkleider sind längere Atlasbänder wieder einmal rechtliche Verwendung. Zu eng aneinander gereihten Reihen vereinigt, sind sie über das ganze Kleid verstreut, demselben etwas Kaprizioses, Apartes gebend. Sie umtraufen die Volants eines weissen Tüllkleides, durch dessen Waschenwert bestrosa Seide hindurchschimmert, garnieren das Tüllchen, das die ausgeschnittene Taille aarnirt und schlängeln sich über den Einfaß, zu kleinen Rosetten, die in der Mitte vereinigt. Von der Schulter fallen sie in kleinen Schläppchen aus und umspannen auch den Ärmel. (Bild 2.)

Sehr vornehm nahm sich ein aus weisser Seide gearbeitetes Tüllkleid aus. Den Hals garnierten Gazevolants, und ganz schmale Goldbänder waren auf Kopf und Taille durch den Tüll gezogen. Vom Saum ausgehend sehr eigenartig zwei lose Chiffonbänder aus, die einmal mit Goldborten zusammengefaßt bis beinahe zum Knie ausfallen. (Bild 3.)

Parlamentarische Stroblumen.

Von unserem parlamentarischen Altarbeiter. Der deutsche Parlamentarismus wird auf seine Leistungen im letzten Jahr nur mit geringem Erfolg zurückblicken dürfen. Schlecht und recht hat er in diesem Jahr, das nach offiziellen Reichskalender das erste des neuen, zwanzigsten Jahrhunderts sein sollte, sein Dasein gefeiert. Von den Regierenden nicht übermäßig geschätzt, vom Volke abgewiehlend bald mit Sehnsucht bald mit unverdrossenem Widerwillen behandelt und sich selbst mehr ein Grund steter Qual als selbstbewußter Freude — so hat er diese zwölf Monate verbracht, da das deutsche Volk sich fernhaft und mühsig zu einer aufrechten Weltpolitik betannte, da wir uns die größere Rolle gütigsten Eindruck gemacht hätte. Herr Koerner aber belehrt uns von der Höhe seiner Einsicht: In den Bagatellen läßt er nur Schandwaare und Kaff. Und Herr Koerner ist ein Typus. Ein parlamentarischer Typus im Reich wie in Preußen!

patriotische Forderung galt und immer die Wahrscheinlichkeit, die unererbliche Erbegeen sich selbst, soll heissen gegen Land und Volk, das wir lieb haben. Und darüber wird nicht hinauskommen, wer das Joch der parlamentarischen Sessionen im Reich und Preußen zu ziehen hat: unser Parlamentarismus ist wirklich im Niedergange. Das ist nun nach nicht der schlimmste Vorwurf; alle menschliche Entwicklung bewegt sich in Wellenlinien; auf stolze Lichtbestrahlte Höhen folgen düstere Niederungen; auf leuchtende Tage voll Sonnenschein und Lebenslust trübe und schwermütliche, da der Selbsterzeuger kaum von der Stelle zu rücken scheint. Augenblicklich quälten wir uns in den Parlamenten durch die trüben und schwerfälligen Tage. Das kann wieder anders werden und wird es auch; aber wir haben hier weder den Beruf, im Thürmerausblick auf ferne Zeiten zu prophezeien, noch rückwärtens zu fünden, was einstmals war. Nur von dem letzten Jahr wollen wir reden, das so wenig ausdrücklich war und dessen Parlamentarismus so richtig die Prägung antiker Zeiten aufwies.

Wenig erprießlich ist übrigens vielleicht nicht einmal der rechte Ausdruck. Anno 1900 ist im Reichstage die Unfallversicherungsnovelle nach langem Hin und Her und nach einer fünfmonatigen Pause auch die Gewerbenovelle angenommen worden und beides wird man als erheblichen sozialpolitischen Fortschritt anerkennen dürfen. Und dann ward im Sommer das Flottengesetz durchgedrückt und erst dieser Tage wurde die Kommissionssatzung der Chinafrage bekannt, die Regierung und Reichstag in schöner Einmütigkeit über Zweck und Ziel unserer ostasiatischen Politik zeigt. Auch das Fleischbeschaugesetz und die Verweisung der verbotenen Ier Feinze von Zentrums Gnaden und die endliche Annahme ihres Gegenstückes, der Paars verständigen Straparaparatzen gegen die groben Ausschreitungen der Unzucht, wird man nicht vergessen dürfen, wenn man von den Ergebnissen der 1900er Tagung spricht.

Gewiß, gewiß — Ergebnisse sind schon vorhanden; das kann man gar nicht leugnen, wenn man nicht sofort von dem Schwarz auf Weiß des Reichsgesetzblattes widerlegt werden will. Aber wie wurden sie erreicht! Nach welch endlosen Mühen, mit welch horrender Zeitverwendung und mit wie viel Kniffen und Pfaffen! In diesem Reichstage, in dem ein händiger Austausch von 30 bis 40 Mann sich als Volksparlament geriert, ist Schachermacher Frumpf geworden. Man handelt wie auf dem Pferdemarkt — nur nicht ganz so geräuschvoll — man gerät in Stimmung nur, wo es den gemeinen Kampf um des Leibes Nahrung und Nothdurft, um wirtschaftliche Vorzugsrationen aufzunehmen gilt, und wenn man auch heutzutage den Militärforderungen lebenswürdiger entgegenkommt als ehe dem — selbst diese Opferwilligkeit ist am letzten Ende nur Schein. Man ist halt so müde und so apathisch; Schneed und Energie würde man höchstens erwidern, wenn es an den eigenen Geldbeutel angeht. Aber so? So sucht man Kräfte zu vermeiden und giebt dem Druck von beiden Seiten — dem Wünschen der Regierung und dem Willen des Volkes — nach. Aber das Flottengesetz von 1900 und die Niederlage der Feinze-nänner wird sich das deutsche Volk getrost ins allgemeine haben blicken dürfen.

Und der spezifisch preussische Parlamentarismus. Ach, er zeigt auch keine anderen und besseren Züge. Derselbe Gleichgültigkeit gegen höhere Interessen, die nämliche engherzige Vergeschlossenheit, wo es um die eigene Scholle oder die eigenen Schlotte geht, und die nämliche Kurzsichtigkeit und Unkenntnis aller tieferen wirtschaftlichen Ursachen. Als sie im Frühjahr im Schmelze ihres Angeichts das thörichte Vaarenhaus-Gelächter beriechen, kaufte Herr Weithem ein paar neue Grundstücke und ließ um sein bisheriges Kaufhaus in der Weisenerstraße einen wahren Monstropalast errichten. Der ist vor ein paar Wochen eröffnet worden, und hat um Weithems seine Feuerprobe bestanden. Kaum ein Berliner — wenigstens ans dem besetzten Westen, — der nicht in jenen Tagen bei Weithem gewesen wäre und auf den der Geschmack und die stahlige Solidität des Etablissements nicht den denkbar günstigsten Eindruck gemacht hätte. Herr Koerner aber belehrt uns von der Höhe seiner Einsicht: In den Bagatellen läßt er nur Schandwaare und Kaff. Und Herr Koerner ist ein Typus. Ein parlamentarischer Typus im Reich wie in Preußen!

Forules.

\* Sochinteressante Gesellschaftsreisen nach dem Süden plant auch in diesem Jahre, wie wir einem uns vorliegenden Programmheft entnehmen, das bekannte Karl Riefel's Reisebüro a. u. Berlin, Unter den Linden 57. Reiseziele für die Frühjahrs-touren sind Italien mit Riviera und Korin, sowie Spanien, Portugal und Nordafrika. Daran werden sich später billige Extrajahren nach Ober-Italien und

der Schweiz, sowie im Hochsommer die beliebtesten Nord-landfahrten anschließen. Ausführliches ergeben die illustrierten Programme, welche genanties Bureau gratis und franko versendet.

\* Drahtgestellwagen mit Motorbetrieb. Auf Straßenbahnhöfen Danzig Kaufwasser-Brosien bemerkte man gestern zum ersten Male vierstellige Drahtgestellwagen mit Motorbetrieb. Dieselben sind von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke (vormals D. L. Kummer u. Co.) in Dresden geliefert und enthalten 30 Sitzplätze und 18 Stehplätze. In Ausführung und Antrieb gleichen die Drahtgestellwagen den auf der Strecke Danzig-Brosien verkehrenden Motorwagen und sollen zunächst speziell für den lebhaftesten Verkehr am Sonntage dienen. Am kommenden Sonntag werden dieselben in Betrieb genommen; gestern wurden nur Probefahrten gemacht.

Einer von den vielen Ärzten

die über Rathreiner's Malz-Kaffee sich anerkennend aussprechen, schreibt:

„Ich werde Ihren Malz-Kaffee in meiner Praxis überall empfehlen, da ich dessen vorzügliche Wirkung auf die Gesundheit erprobt und anerkannt habe.“ (1896)

Wer an Lungenleiden, Hals-leiden, Lungenkatarrh, Kehlkopfkatarrh, Asthma, Bluthusten, Husten, Heiserkeit etc. leidet, insbesondere aber, wer den Reim der Lungen-schwind-

Ucht in sich verspürt, versuche es mit Epsteins echtem Polygonum (Rust. Antierich). Er wird sich überzeugen, daß dieser Bittersüßer oft selbst in solchen Fällen, wo alle anderen Mittel erfolglos blieben, Besserung und Heilung bringt. Es giebt wenig Mittel, mit denen bei Lungen- und Halsleiden so zahlreiche, oft überraschende Erfolge erzielt wurden, wie mit Epstein Polygonum. Epsteins echtes Polygonum darf auf Grund vielfähriger Erfahrungen mit Recht als das vorzüglichste und billigste Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftröhre empfohlen werden.

Preis per Paket Mk. 1.00. Broschüre mit ärztlichen Gutachten und genauer Gebrauchsanweisung gratis und franko. (17063) Verkaufsstellen habe nirgends, sondern versende, um meine Kunden vor Fälschungen zu schützen, nur direkt. Einzige Bezugsquelle für Epsteins echtes Polygonum F. Epstein, Dresden, Fürstenstr. 14.

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) from the firm of Seidenstoffe Wellauss. Paris, featuring the MICHELS & Co. BERLIN logo and address information: Leipzigerstr. 43, Ecke Markgrafstrasse. Eigene Fabrik in Orléans.



Fig. 2

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Kenntniß ist noch nicht Erkenntniß, und Erkanntes ist leblos, ist es nicht im Leben Angewandtes. Jul. Hammer.

Entweilte Kunst.

Roman von Reinhold Drimann. (Nachdruck verboten.) (Vorsetzung.)

„In dieser Hinsicht giebt es keine Hoffnung mehr für mich. Mit Schrecken denke ich noch an die zahllosen Untersuchungen und ärztlichen Experimente, denen ich mich habe als Knabe unterwerfen müssen. Mein armer Vater konnte und wollte es ja nicht glauben, daß meine Blindheit unheilbar sein sollte. Er, der leidenschaftliche Kunstfreund, der alles, was ihm das Leben schmückte und lebenswerth machte, nur durch das Zurückbleiben meines Schicksals wahrnehmen lieh viel mehr als ich selbst. Und es gab kaum eine Autorität auf dem Gebiete der Augenheilkunde, an die er sich nicht um Rath und Hilfe für mich gewendet hätte. Man gab sich ja auch redliche Mühe. Alle erdenklichen Kuren und sogar eine eingreifende Operation mußte ich über mich ergehen lassen. Aber es war umsonst, und ich empfand es geradezu als eine Erleichterung, als endlich auch mein Vater seine letzte Hoffnung begrub.“

Er hielt inne, denn sein feines Ohr, das die leisesten Geräusche auf weitest Entfernungen hin wahrnehmen konnte, hatte den Klang eines näherkommenden Schrittes gehört, und mit einer gewissen Unruhe wandte er nach jener Richtung hin den Kopf. „Wer kann das sein?“ fragte er. „Es scheint, daß ein Fremder sich im Park befindet. Denn das ist ein Schritt, den ich nicht kenne.“

„Es ist mein Vater, Herr Baron — und es scheint, daß er mich sucht.“ „So wollen wir ihn auf unser Hiersein aufmerksam machen. — Bitte, hierher, Herr Professor!“

Ludwig Corbach war auf den Zuruf hin für einen Moment stehen geblieben; dann aber kam er eiligen Schrittes näher. Und als er aus dem Schatten der Bäume auf das noch von der Sonne beschienene Aussichtsplätzchen hinaustrat, erschraf Margarete in innerster Seele vor dem verklärten Ausdruck seines Gesichtes und vor dem unsterblichen, fast irren Blick seiner jugendlichen Augen. Er war barhaupt und in seinem Arbeitsanzuge. Den Hemdfragen hatte er weit zurückgeschlagen, und das lange, graue Haar hing ihm so nur um die Schläfen, wie wenn er mit beiden Händen darin gewühlt hätte.

„Wo ist Herr Harrison?“ fragte er heiser. „Ich muß ihn sprechen.“ Margarete wußte ihm die verlangte Auskunft nicht zu geben, und mit einem tiefen Aehemzuge, der fast wie ein Schöhnen klang, ließ der Professor sich auf die Steinbank fallen. „Man sagte mir, er sei in den Park gegangen. Aber ich suche ihn da schon seit einer halben Stunde. Wo, zum Henker, kann er denn stecken?“

Er hatte von dem jungen Baron gar keine Notiz genommen, und sein Benehmen war gewiß nichts weniger als höflich. Guido aber beeilte sich nichtsdestoweniger, im artigsten und verbindlichsten Tone zu sagen: „Vielleicht würden Sie ihn drüben in den Gewächshäusern finden, Herr Professor! Ich weiß, daß er sich um diese Tageszeit zuweilen dort aufhält.“ „Der Teufel mag wissen, wo Ihre Gewächshäuser liegen.“ gab Ludwig Corbach barisch zurück. „Ich bin erschöpft wie ein geheizter Hund. Dies ist ja kein Park mehr, sondern es ist ein Wald. Und man könnte beinahe glauben, daß Ihr Hr. Harrison sich geflissentlich vor mir versteckt.“

Mit großen, angstvollen Augen hatte Margarete ihren Vater beobachtet. Es stand ihr auf dem Gesicht geschrieben, daß sein aufgeregtes Wesen sie mit quälender Sorge erfüllte. Und während sie an seine Seite trat, legte sie, gleichsam um ihn zu beruhigen, ihren Arm um seinen Nacken.

„Ich kenne den Weg zu den Gewächshäusern, lieber Vater — willst Du, daß ich Dich hinühre?“ Der Professor machte eine Bewegung, als ob er aufstehen wollte. Aber in demselben Augenblick noch bejann er sich eines Andern.

„Nein, ich will nicht darum laufen wie ein Hans-narr. Meine alten Knochen halten das nicht mehr aus. Geh hin, ihn zu suchen. Und wenn Du ihn findest, so sag ihm, daß ich ihn hier erwarte. Aber beileie Dich! Denn das, was ich mit ihm zu reden habe, ist eilig genug.“

„Ja, ich werde mich beeilen,“ erwiderte sie ge- preßt. Und dann, indem sie sich tief zu ihm herab-neigte, sah sie ihm mit einem bedeutamen, innig stehenden Blick in die beinahe unbemerklich ruhelo- umherirrenden Augen. Als ob er die stumme Bitte verstanden hätte, strich Ludwig Corbach liebevoll über ihre Wangen und sagte in einem milder barischen Tone als zuvor: „So geh' also, Kind! Ich bin wirklich sehr müde. Und der Herr Baron wird ja nichts da- gegen haben, daß ich mich hier ein wenig aus-ruhe.“

„Ich freue mich, Herr Professor, daß auch mir einmal die Freude Ihrer Gesellschaft zu Theil werden soll,“ bemerkte Guido zuvorkommend, „da ich bei der Langsamkeit der Bewegungen, zu der ich verurtheilt bin, Ihnen meine Dienste für die Aus- scheidung des Herrn Harrison leider nicht anbieten kann.“ Der Maler blieb ihm die Antwort schuldig, und erst geraume Zeit, nachdem Margarete sich entfernt hatte, sagte er plötzlich: „Wer ist es denn nun eigentlich, in dessen Solde ich hier arbeite — Sie — oder Ihre Frau Stief- mutter — oder Ihr Bruder?“

„Die von meinem Vater hinterlassenen Kunst-gegenstände sind das Eigenthum seiner Wittve, Herr Professor?“

„Sie haben also nichts damit zu schaffen? Und Sie — Sie wissen auch nichts von diesen beiden Bildern?“

„Nein — ich wußte bisher nichts von ihnen. Mein Vater pflegte weder mit mir noch mit meiner Schwester von seinen Ankäufen zu sprechen. Aber es ist wohl möglich, daß der Kunsthändler Monaud Auskunft darüber geben kann, wie die Gemälde nach Erlaub gelangten.“

Ludwig Corbach, der noch eben ganz in sich zusammengeunken dagejessen hatte, fuhr ungefüm und erschreckt auf: „Der Kunsthändler Monaud? Was wollen Sie damit sagen? Was für eine Auskunft ist es, die Sie meinen?“

Der Blinde lehrte ihm sein bleiches Gesicht zu. So weltmännisch er sich auch beherrschte, etwas von dem Befremden, das ihm Corbach's sonderbares Be- nehmen verurtheilte, war doch darauf zu lesen.

„Ich weiß, daß Herr Monaud Jahre lang in einer lebhaften, geschäftlichen Verbindung mit meinem Vater gestanden. Und er scheint mir deshalb nicht unmöglich, daß auch dieser Bilderverkauf durch seine Vermittelung abgeschlossen worden sei. Aber das ist natürlich nur eine Vermuthung. Und die Gemälde können sich ebenjowohl schon seit Jahrzehnten im Besitz meines Vaters befunden haben.“

Professor Corbach strich schmeigend seinen grauen Bart. Wimmulnlag sahen sie summen neben einander, und die Schatten der Dämmerung breiteten sich wie ein misgünstiger Schleier über die Landschaft zu ihren Füßen. Da wurde in ihrer Nähe der Klang von Stimmen vernehmlich, und Guido von Barndal jagte: „Das ist meine Mutter und Hr. Harrison. Er ist also doch nicht in den Gewächshäusern gewesen, und ich habe dem Fräulein durch meinen schlechten Rath fruchtlose Mühe verurtheilt.“











Ball-Saison

Warenhaus

Carneval

Hermann Katz & Co.

Sämmtliche Artikel für die Ball-Saison und Maskerade in hervorragend reicher Auswahl enorm billig.

- Ball-Handschuhe 4 Knopf lang . . Paar 17 Pfg.
Ball-Strümpfe in allen Farben . . Paar 7 Pfg.
Ball-Atlasse in allen Lichtfarben . . Meter 33 Pfg.
Masken-Samete gute Qualität, alle Farben, Meter 67 Pfg.
Gold- und Silber-Tarlatane Meter 16 Pfg.
Weisse Stickerei-Unterröcke Stück 70 Pfg.

Ball-Schulterkragen

Sortie de Bal
Hochelegante Ausführung in Wolle u. Seide.
Kragen 475, 650, 840 Mt. zc.

Ball-Blumen

Reichen Dg. 1, Rosenbouquets 12 Pfg.

Ball-Lackschuhe

Chice Form Paar 1.65 Mt. mit Spange Paar 2.40 Mt.

- Ballstoff-Armure Reine Wolle, doppeltbreit, alle Lichtfarben . . Meter 49 Pfg.
Ballstoff-Luna Hochelegante Neuheit, Reine Wolle, doppeltbreit . . Meter 95 Pfg.
Alpacca-Damassé Seidenreiche effectvolle Neuheit, doppeltbr., Mtr. 128 Mt.
Batiste u. Plümetis vorzüglich waschbar, Meter 38 Pfg.
Ball à jour klare waschbare Neuheit, Meter 48 Pfg.
Chiné-Seide Reine Seide in allen Lichtfarben, Meter 93 Pfg.

- Cotillon-Orden chice Neuheiten, Stück 1, 2, 3 Pfg. zc.
Papier-Kappen u. Hüte enorme Auswahl, Stück 2, 3, 4 Pfg. zc.
Gesichts-Karikatur-Masken Stück 3, 5, 8 Pfg. zc.

Carneval-Fächer

Stück 5 Pfg.

Corsetschoner

Stück 8 Pfg.

Rock-Rüschen

Meter 8 Pfg.

- Masken-Flittern Gold und Silber . . Brief 6 Pfg.
Münzen Gold u. Silber, zum Benähen . . Dgd. 3 Pfg.
Lahnband Silber u. Gold . . . . . 5 Meter 4 Pfg.

Ball-Blousen, reine Seide,

ganz auf Futter, Stück 4 Mt.

Bis zu den elegantesten Pariser Modellen.

Scherz-Artikel enorm billig:

- Schneebälle . . . . . Stück 4 Pfg.
Pfannkuchen . . . . . 6 Pfg.
Apfelsinen . . . . . 4 Pfg.
Cigarre mit Fächer Stück 12 Pfg.
Veilchenbouquet in Büch. St. 33 Pfg.
Tanzfiguren . . . . . Stück 6 Pfg.

Neueste Pariser Ball-Fächer.

- Fantasie-Fächer sehr chic . 30, 48, 98 Pfg.
Echte Strausfeder-Fächer Stück 135 Mt.
Fächerhalter . . . . . Stück 38 Pfg.

Hochelegante Ball-Tücher

mit auch ohne Federbefest.

Stück 35, 70, 95, 135, 170 Mt.

Für Gesellschaften

Pralines, Nussmandeln, Kirichen, Erdbeeren, Pfäumen mit scherzhaften Einlagen
Duzend 1 Mt. und 120 Mt.

Enorme Auswahl von Neuheiten in:
Perltüllen, Spitzenstoffen, Gold-Besätzen,
Tailen-Garnituren, Spitzen u. s. w.

Reklame!
verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.
Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A. G.
Danzig, Jopengasse 8, Intelligenz-Comtoir
Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einführungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.
Gegründet 1852

Arbeitskleider:
Frisch! Billig! Gut!
H. Bülk's
Kaffee, Thee, Cacao,
Danzig, Langgasse 67
Eingang Portehaisengasse.

Mühlhausener Geld-Lotterie
17 597 Geldgewinne im Betrage von
473,000 Mark.
Haar ohne jeglichen Abzug zahlbar.
Die Hauptgewinne sind:
100,000, 50,000, 20,000, 10,000 Mk. etc.
Loose à 3,30 Mk. (Porto u. Liste 30 — Ausland 50 Pf.) empfehlen und versenden prompt
Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft
Berlin W., Friedrich-Strasse 181.
Ziehung schon 25. Januar er.

Norddeutsche Creditanstalt,
Actien-Capital 10 Millionen Mark.
Langenmarkt 17.
Wechselstuben und Depositenkassen
Langfuhr, Hauptstrasse 106 — Zoppot, Seestrasse 7.
Verzinsung von Baareinlagen vom Einzahlungstage ab!
ohne Kündigung mit 3 1/2 % p. a.
bei 1 monatlicher Kündigung mit 4 % p. a.
bei 3 monatlicher Kündigung mit 4 1/2 % p. a.
An- und Verkauf von Effecten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Niederlage
der (1949)
Schultheiss' Brauerei
Danzig, Sintergasse 29
empfehlen
Schultheiss' Versand
Schultheiss' Maerzen
in Flaschen und Gebinden.

Verkäufe
Kanarienhähne und Weibchen
Alte Meierei u. Bäckerei
Kanarienhähne u. Weibchen
Guter Moller, Sintergasse 67, 7.
6 Tage D. ober, Schüssel 17 1/2 Lt.
W. Roth-Häufel, Sinterg. (Säng.)
zu vert. hohe Seigen 26, Df.
Gut erh. Herrenkleidern. Winter-
überzieher billig zu vert. Alst.
Graben 19-20, Sinterhaus, 2. Etz.

Obst-Verkauf
Koch-Äpfel, 5 Btm 50 S.
Grüne Reinetten . . . . . 50
Weinlinge . . . . . 60
Weiße Stettiner . . . . . 70
Gold Fernonen . . . . . 70
Graue Reinetten . . . . . 70
Prinzes de Nobles . . . . . 80
12 verschiedene Sorten
verkauft (73596)
Eschner, Fischmarkt,
Butterthor-Rahn.
1 Selbstfahrer
1 großer Tafelwagen
2 Schwirren
3 Biegefliegen
1 halbes Kaffepf.
13 Biegefliegen
preiswerth zu verkaufen (73506)
Kastadie 34-35, Holzplatz.

100 Pfund Seefische
entweder: Schellfisch, Cabllau, Seeaal, Seelachs, Knurr-
hahn, Goldbarsch, Bratschollen, Soehcht liefern wir je nach
Zufahrt gegen Voreinsendung oder Nach-
nahme zu dem äusserst billigen Preise von
14 Mark.
Feinste Sprotten, Postkollis M. 3,20 franco.
Chr. Goedeken & Co., Geestemünde, Seefisch-
Grosshandlung.
(1561u)











# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**